



Querschnittsveröffentlichungen

# Sächsische Kreiszahlen

2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

## **Seite**

Bevölkerungsstand	4
Haushalte	8
Bevölkerungsbewegung	10
Gesundheitswesen	14
Bildungswesen	16
Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt	22
Landwirtschaft	30
Flächenerhebung	36
Gewerbeanzeigen	38
Insolvenzen	42
Produzierendes Gewerbe	42
Bautätigkeit und Wohnungen	50
Tourismus	54
Verkehr	57
Sozialleistungen	59
Öffentliche Finanzen	66
Personalstand	70
Kaufwerte für Bauland	70
Erläuterungen zum Tabellenteil	72



## Vorwort

Bereits seit 1996 werden vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen in jedem Jahr die wichtigsten Daten aus den einzelnen Sachgebieten der amtlichen Statistik auf Gemeindeebene vorgelegt. Damit wird dem Wunsch vieler Nutzer entsprochen, eine Sammlung grundlegender statistischer Ergebnisse im Überblick zu erhalten. Darüber hinaus erscheint mit dieser Veröffentlichung zum elften Mal eine Darstellung zusammenhängender Daten aus den einzelnen Sachgebieten auf der Ebene der Kreisfreien Städte und Landkreise.

Die vorliegende Ausgabe umfasst rund 450 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, zu den Sozialleistungen, den öffentlichen Finanzen, dem Personal im öffentlichen Dienst und den Kaufwerten für Bauland enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2007, ergänzt um einige Daten des Jahres 2006, die nicht aktueller vorliegen, wie die Ergebnisse der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt und die Investitionen.

Am 1. August 2008 trat das Gesetz zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen in

Kraft. Damit bestehen ab diesem Zeitpunkt in Sachsen nur noch die Kreisfreien Städte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie zehn Landkreise. Aus diesem Grund sind in dieser Veröffentlichung alle Ergebnisse zum Gebietsstand vom 1. August 2008 dargestellt.

Erhobene Einzeldaten sind nach § 16 BStAG grundsätzlich geheim zu halten. Sie dürfen nicht veröffentlicht werden, nicht berechenbar sein und es dürfen keine Dominanzfälle (das ist der Fall, wenn Erhebungseinheiten mehr als 80 Prozent Anteil an einer Summe haben) bekannt gemacht werden. Deshalb werden die Tabellenfelder in diesen Fällen durch einen Punkt gekennzeichnet. In den Summen für die Landkreise, die Direktionsbezirke und das Land sind diese Angaben jedoch enthalten.

Die „Sächsischen Kreiszahlen“ sollen auch weiterhin eine wertvolle Hilfe für alle an Gemeindeergebnissen interessierten Nutzer in der Politik und Verwaltung, in der Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie darüber hinaus eine wichtige Quelle für alle an Regionalstatistik interessierten Personen sein.

Anregungen zu Inhalt und Gestaltung der „Sächsischen Gemeindestatistik“ nimmt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen jederzeit dankbar entgegen.

## Bevölkerungsstand

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gemeinden am 1. August 2008		Fläche am 31. Dezember 2007	Bevölkerung am	
		insgesamt	darunter Städte		3. Oktober 1990	31. Dezember 2007
						insgesamt
				km <sup>2</sup>		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	1	1	220,85	317 486	244 951
14 5 21	Erzgebirgskreis	71	28	1 828,35	459 644	382 571
14 5 22	Mittelsachsen	61	21	2 112,40	395 731	340 115
14 5 23	Vogtlandkreis	47	18	1 411,89	298 479	253 672
14 5 24	Zwickau	33	14	949,33	412 805	352 947
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>213</b>	<b>82</b>	<b>6 522,83</b>	<b>1 884 145</b>	<b>1 574 256</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1	1	328,31	514 071	507 513
14 6 25	Bautzen	64	15	2 390,65	392 132	333 470
14 6 26	Görlitz	61	15	2 106,07	369 625	288 735
14 6 27	Meißen	36	10	1 452,39	289 937	259 343
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	41	20	1 653,64	277 113	257 655
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>203</b>	<b>61</b>	<b>7 931,06</b>	<b>1 842 878</b>	<b>1 646 716</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1	1	297,36	560 387	510 512
14 7 29	Leipzig	42	22	1 646,78	282 363	274 532
14 7 30	Nordsachsen	37	12	2 020,08	237 762	214 184
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>80</b>	<b>35</b>	<b>3 964,21</b>	<b>1 080 512</b>	<b>999 228</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>496</b>	<b>178</b>	<b>18 418,09</b>	<b>4 807 535</b>	<b>4 220 200</b>

## Bevölkerungsstand

Bevölkerung am		Zu- bzw. Abnahme 2007 gegenüber		Einwohner je km <sup>2</sup> 2007	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2007			Schlüssel- nummer
31. Dezember 2007		3. Oktober 1990	31. Dezember 2006		insgesamt	männlich	weiblich	
männlich	weiblich	%						
117 411	127 540	-22,8	-0,3	1 109	11 575	6 086	5 489	14 5 11
186 895	195 676	-16,8	-1,4	209	4 183	2 202	1 981	14 5 21
167 255	172 860	-14,1	-1,3	161	5 450	3 202	2 248	14 5 22
122 335	131 337	-15,0	-1,3	180	3 826	2 105	1 721	14 5 23
170 683	182 264	-14,5	-1,1	372	5 643	3 096	2 547	14 5 24
<b>764 579</b>	<b>809 677</b>	<b>-16,4</b>	<b>-1,1</b>	<b>241</b>	<b>30 677</b>	<b>16 691</b>	<b>13 986</b>	<b>14 5</b>
247 496	260 017	-1,3	0,5	1 546	24 338	12 971	11 367	14 6 12
164 874	168 596	-15,0	-1,4	139	5 307	3 356	1 951	14 6 25
141 016	147 719	-21,9	-1,4	137	5 611	2 721	2 890	14 6 26
127 312	132 031	-10,6	-0,9	179	6 350	3 660	2 690	14 6 27
127 373	130 282	-7,0	-0,8	156	4 193	2 587	1 606	14 6 28
<b>808 071</b>	<b>838 645</b>	<b>-10,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>208</b>	<b>45 799</b>	<b>25 295</b>	<b>20 504</b>	<b>14 6</b>
247 282	263 230	-8,9	0,8	1 717	32 788	18 953	13 835	14 7 13
134 806	139 726	-2,8	-0,9	167	3 941	2 521	1 420	14 7 29
106 066	108 118	-9,9	-1,3	106	4 244	2 602	1 642	14 7 30
<b>488 154</b>	<b>511 074</b>	<b>-7,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>252</b>	<b>40 973</b>	<b>24 076</b>	<b>16 897</b>	<b>14 7</b>
<b>2 060 804</b>	<b>2 159 396</b>	<b>-12,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>229</b>	<b>117 449</b>	<b>66 062</b>	<b>51 387</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsstand und -struktur

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40
14 5 11	Chemnitz, Stadt	10 704	12 808	5 274	21 184	16 040	27 102
14 5 21	Erzgebirgskreis	17 264	23 487	10 017	32 198	21 966	42 290
14 5 22	Mittelsachsen	14 887	20 619	8 862	29 339	19 566	38 500
14 5 23	Vogtlandkreis	10 657	14 837	6 128	20 561	13 571	28 209
14 5 24	Zwickau	15 158	20 753	8 925	29 560	19 687	39 101
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>68 670</b>	<b>92 504</b>	<b>39 206</b>	<b>132 842</b>	<b>90 830</b>	<b>175 202</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	27 545	28 508	10 419	56 872	45 456	70 494
14 6 25	Bautzen	15 327	20 686	9 298	29 333	19 009	37 880
14 6 26	Görlitz	12 487	17 738	7 499	24 650	15 062	30 138
14 6 27	Meißen	12 222	15 957	6 726	22 071	14 748	29 540
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12 336	16 177	6 577	21 856	14 194	30 213
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>79 917</b>	<b>99 066</b>	<b>40 519</b>	<b>154 782</b>	<b>108 469</b>	<b>198 265</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	25 058	27 086	10 704	50 812	44 723	70 493
14 7 29	Leipzig	12 263	17 094	7 497	23 210	14 490	32 434
14 7 30	Nordsachsen	9 610	13 240	5 935	19 420	12 170	24 832
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>46 931</b>	<b>57 420</b>	<b>24 136</b>	<b>93 442</b>	<b>71 383</b>	<b>127 759</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>195 518</b>	<b>248 990</b>	<b>103 861</b>	<b>381 066</b>	<b>270 682</b>	<b>501 226</b>

1) einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen

2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien, Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Asylbewerberleistungen; Elterngeld/Erziehungsgeld

## Bevölkerungsstand und -struktur

am 31. Dezember 2007			Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt 2007 durch ... (Ergebnisse des Mikrozensus)						Schlüssel- nummer
40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr	insgesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I und II <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Familien- angehörige	sonstiges <sup>2)</sup>	
1 000 Personen									
35 321	53 645	62 873	245,1	100,4	25,1	76,7	37,2	/	14 5 11
58 139	86 249	90 961	386,1	159,5	34,0	120,3	63,0	(9,3)	14 5 21
54 291	71 025	83 026	342,9	144,3	26,9	107,7	56,0	(8,0)	14 5 22
40 209	55 235	64 265	255,9	108,8	21,5	79,1	40,4	/	14 5 23
56 086	75 696	87 981	355,5	149,8	28,7	109,3	60,1	(7,5)	14 5 24
<b>244 046</b>	<b>341 850</b>	<b>389 106</b>	<b>1 585,5</b>	<b>660,6</b>	<b>137,8</b>	<b>493,0</b>	<b>257,7</b>	<b>36,4</b>	<b>14 5</b>
71 721	87 413	109 085	506,2	220,3	45,2	123,2	98,8	18,6	14 6 12
55 893	67 531	78 513	336,5	134,8	33,0	106,7	54,1	(7,9)	14 6 25
47 290	60 585	73 286	291,4	108,9	36,5	96,8	43,1	/	14 6 26
43 762	52 367	61 950	260,7	104,1	22,7	83,2	44,2	/	14 6 27
42 084	52 897	61 321	256,8	106,4	25,2	79,0	39,5	/	14 6 28
<b>260 750</b>	<b>320 793</b>	<b>384 155</b>	<b>1 651,5</b>	<b>676,3</b>	<b>162,0</b>	<b>489,6</b>	<b>278,7</b>	<b>45,0</b>	<b>14 6</b>
76 767	92 157	112 712	506,1	200,1	65,9	133,8	86,0	20,3	14 7 13
48 316	57 371	61 857	276,0	117,8	28,2	75,8	48,6	/	14 7 29
38 020	43 398	47 559	215,9	97,2	23,6	58,5	34,1	/	14 7 30
<b>163 103</b>	<b>192 926</b>	<b>222 128</b>	<b>998,0</b>	<b>414,7</b>	<b>117,6</b>	<b>269,1</b>	<b>168,6</b>	<b>28,0</b>	<b>14 7</b>
<b>667 899</b>	<b>855 569</b>	<b>995 389</b>	<b>4 235,0</b>	<b>1 751,6</b>	<b>417,4</b>	<b>1 251,7</b>	<b>704,9</b>	<b>109,4</b>	<b>14</b>

## Haushalte (Mikrozensus)

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Haushalte 2007 (Ergebnisse des Mikrozensus)				
		insgesamt	nach Haushaltgröße			durchschnittl. Zahl der Personen je Haushalt
			mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	
1 000 Haushalte						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	131,0	56,9	47,8	26,3	1,8
14 5 21	Erzgebirgskreis	190,9	70,9	73,4	46,6	2,0
14 5 22	Mittelsachsen	178,4	71,5	68,1	38,9	1,9
14 5 23	Vogtlandkreis	126,6	47,6	48,1	30,9	2,0
14 5 24	Zwickau	181,4	71,1	68,6	41,7	2,0
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>807,5</b>	<b>317,3</b>	<b>305,7</b>	<b>184,4</b>	<b>2,0</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	292,9	149,9	91,3	51,6	1,8
14 6 25	Bautzen	166,7	61,6	61,8	43,2	2,0
14 6 26	Görlitz	143,1	49,3	61,3	32,5	2,0
14 6 27	Meißen	128,1	45,3	49,2	33,6	2,1
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	128,6	47,8	50,2	30,5	2,0
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>859,7</b>	<b>353,0</b>	<b>315,1</b>	<b>191,7</b>	<b>1,9</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	307,9	164,1	97,7	46,1	1,7
14 7 29	Leipzig	132,9	46,2	48,4	38,2	2,1
14 7 30	Nordsachsen	103,4	35,6	37,4	30,5	2,1
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>543,0</b>	<b>244,2</b>	<b>183,8</b>	<b>115,0</b>	<b>1,9</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 210,2</b>	<b>914,5</b>	<b>804,6</b>	<b>491,1</b>	<b>1,9</b>

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

## Haushalte (Mikrozensus)

mit Netto- einkommen insgesamt	Haushalte <sup>1)</sup> 2007 (Ergebnisse des Mikrozensus)						Durchschnittl. monatliches Haushalt Netto- einkommen	Schlüssel- nummer
	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr		
1 000 Haushalte							€	
131,0	.	21,2	42,3	25,2	18,5	18,7	1 450	14 5 11
190,5	(7,5)	25,7	61,2	38,8	29,3	28,0	1 509	14 5 21
177,9	.	26,6	55,7	37,7	27,4	23,8	1 499	14 5 22
126,1	.	17,5	40,6	25,5	19,8	19,6	1 535	14 5 23
180,9	.	27,8	56,7	37,4	23,4	30,4	1 510	14 5 24
<b>805,6</b>	<b>27,7</b>	<b>119,2</b>	<b>255,0</b>	<b>165,6</b>	<b>118,3</b>	<b>119,9</b>	<b>1 503</b>	<b>14 5</b>
291,7	27,0	57,2	77,0	48,0	35,8	46,8	1 355	14 6 12
166,3	.	23,2	51,5	32,5	24,9	27,6	1 525	14 6 25
142,4	.	21,4	46,4	31,8	18,0	21,0	1 494	14 6 26
127,8	.	16,8	42,0	24,1	19,7	21,7	1 530	14 6 27
127,9	.	15,7	42,2	27,8	20,3	18,7	1 544	14 6 28
<b>856,4</b>	<b>43,3</b>	<b>134,0</b>	<b>259,5</b>	<b>164,3</b>	<b>119,2</b>	<b>136,1</b>	<b>1 478</b>	<b>14 6</b>
307,6	21,9	74,1	86,7	50,1	36,4	38,4	1 288	14 7 13
131,6	.	18,8	40,1	25,8	17,7	25,3	1 549	14 7 29
102,9	.	15,0	32,0	18,8	16,1	18,9	1 550	14 7 30
<b>540,8</b>	<b>26,8</b>	<b>106,5</b>	<b>159,3</b>	<b>95,6</b>	<b>69,6</b>	<b>83,0</b>	<b>1 405</b>	<b>14 7</b>
<b>2 202,8</b>	<b>97,8</b>	<b>359,7</b>	<b>673,8</b>	<b>425,5</b>	<b>307,0</b>	<b>339,0</b>	<b>1 470</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsbewegung

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehesachen 2007				Lebendgeborene	
		Eheschließungen	Ehescheidungen			insgesamt	darunter weiblich
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	betroffene minderjährige Kinder		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	834	433	17,6	259	1 887	926
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 426	649	16,8	466	2 872	1 355
14 5 22	Mittelsachsen	1 556	638	18,6	433	2 491	1 168
14 5 23	Vogtlandkreis	950	481	18,8	316	1 782	841
14 5 24	Zwickau	1 436	643	18,1	432	2 494	1 207
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 202</b>	<b>2 844</b>	<b>18,0</b>	<b>1 906</b>	<b>11 526</b>	<b>5 497</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 685	1 047	20,7	662	5 307	2 561
14 6 25	Bautzen	1 294	661	19,7	444	2 617	1 271
14 6 26	Görlitz	1 160	485	16,7	328	2 116	1 024
14 6 27	Meißen	1 398	444	17,0	333	1 972	961
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 368	439	17,0	356	2 048	1 027
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>6 905</b>	<b>3 076</b>	<b>18,6</b>	<b>2 123</b>	<b>14 060</b>	<b>6 844</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 369	898	17,7	538	4 736	2 333
14 7 29	Leipzig	1 597	512	18,6	335	1 935	996
14 7 30	Nordsachsen	892	419	19,4	251	1 601	764
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 858</b>	<b>1 829</b>	<b>18,3</b>	<b>1 124</b>	<b>8 272</b>	<b>4 093</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>16 965</b>	<b>7 749</b>	<b>18,3</b>	<b>5 153</b>	<b>33 858</b>	<b>16 434</b>

## Bevölkerungsbewegung

2007 je 1 000 Einwohner	Gestorbene 2007						Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) 2007			Schlüssel- nummer
	insgesamt	darunter weiblich	je 1 000 Einwohner	nach ausgewählten Ursachen			insgesamt	darunter weiblich	je 1 000 Einwohner	
bösartige Neubil- dungen				Krankheiten des Kreislauf- systems	Unfälle					
7,7	3 070	1 684	12,5	775	1 476	81	-1 183	-758	-4,8	14 5 11
7,5	4 815	2 559	12,5	1 149	2 510	128	-1 943	-1 204	-5,0	14 5 21
7,3	4 115	2 233	12,0	979	2 153	88	-1 624	-1 065	-4,7	14 5 22
7,0	3 478	1 883	13,6	828	1 723	110	-1 696	-1 042	-6,6	14 5 23
7,0	4 668	2 547	13,2	1 053	2 402	167	-2 174	-1 340	-6,1	14 5 24
<b>7,3</b>	<b>20 146</b>	<b>10 906</b>	<b>12,7</b>	<b>4 784</b>	<b>10 264</b>	<b>574</b>	<b>-8 620</b>	<b>-5 409</b>	<b>-5,4</b>	<b>14 5</b>
10,5	4 778	2 693	9,4	1 216	2 139	106	529	-132	1,0	14 6 12
7,8	3 783	1 967	11,3	937	1 862	106	-1 166	-696	-3,5	14 6 25
7,3	3 687	1 952	12,7	895	1 738	87	-1 571	-928	-5,4	14 6 26
7,6	2 931	1 593	11,3	742	1 360	52	-959	-632	-3,7	14 6 27
7,9	2 888	1 531	11,2	676	1 377	67	-840	-504	-3,2	14 6 28
<b>8,5</b>	<b>18 067</b>	<b>9 736</b>	<b>10,9</b>	<b>4 466</b>	<b>8 476</b>	<b>418</b>	<b>-4 007</b>	<b>-2 892</b>	<b>-2,4</b>	<b>14 6</b>
9,3	5 400	3 044	10,6	1 434	2 488	151	-664	-711	-1,3	14 7 13
7,0	3 070	1 611	11,1	795	1 541	92	-1 135	-615	-4,1	14 7 29
7,4	2 386	1 286	11,1	573	1 214	63	-785	-522	-3,6	14 7 30
<b>8,3</b>	<b>10 856</b>	<b>5 941</b>	<b>10,9</b>	<b>2 802</b>	<b>5 243</b>	<b>306</b>	<b>-2 584</b>	<b>-1 848</b>	<b>-2,6</b>	<b>14 7</b>
<b>8,0</b>	<b>49 069</b>	<b>26 583</b>	<b>11,6</b>	<b>12 052</b>	<b>23 983</b>	<b>1 298</b>	<b>-15 211</b>	<b>-10 149</b>	<b>-3,6</b>	<b>14</b>

## Bevölkerungsbewegung

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze 2007				Fortzüge über die	
		insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	8 204	4 157	4 047	33,4	7 752	3 956
14 5 21	Erzgebirgskreis	5 205	2 750	2 455	13,5	8 635	4 455
14 5 22	Mittelsachsen	6 402	3 418	2 984	18,7	9 115	4 652
14 5 23	Vogtlandkreis	3 773	1 934	1 839	14,8	5 416	2 802
14 5 24	Zwickau	5 941	3 031	2 910	16,7	7 810	3 969
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>18 764</b>	<b>9 982</b>	<b>8 782</b>	<b>11,9</b>	<b>27 967</b>	<b>14 526</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	25 919	13 255	12 664	51,2	20 487	10 730
14 6 25	Bautzen	5 779	3 064	2 715	17,2	9 184	4 713
14 6 26	Görlitz	5 199	2 741	2 458	17,9	7 750	3 978
14 6 27	Meißen	5 669	2 914	2 755	21,8	7 065	3 618
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6 085	3 255	2 830	23,5	7 316	3 926
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>31 089</b>	<b>16 503</b>	<b>14 586</b>	<b>18,8</b>	<b>34 240</b>	<b>18 239</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	24 250	12 243	12 007	47,7	19 658	10 028
14 7 29	Leipzig	6 434	3 316	3 118	23,3	7 885	4 025
14 7 30	Nordsachsen	4 972	2 637	2 335	23,1	6 906	3 640
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>25 953</b>	<b>13 306</b>	<b>12 647</b>	<b>26,0</b>	<b>24 746</b>	<b>12 803</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>61 299</b>	<b>32 509</b>	<b>28 790</b>	<b>14,5</b>	<b>72 446</b>	<b>38 286</b>

## Bevölkerungsbewegung

Gebietsgrenze 2007		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge 2007				Gesamtveränderung 2007				Schlüsselnummer
weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
3 796	31,6	452	201	251	1,8	-749	-242	-507	-3,1	14 5 11
4 180	22,4	-3 430	-1 705	-1 725	-8,9	-5 347	-2 426	-2 921	-13,9	14 5 21
4 463	26,6	-2 713	-1 234	-1 479	-7,9	-4 342	-1 792	-2 550	-12,7	14 5 22
2 614	21,2	-1 643	-868	-775	-6,4	-3 326	-1 516	-1 810	-13,0	14 5 23
3 841	22,0	-1 869	-938	-931	-5,3	-4 045	-1 769	-2 276	-11,4	14 5 24
<b>13 441</b>	<b>17,7</b>	<b>-9 203</b>	<b>-4 544</b>	<b>-4 659</b>	<b>-5,8</b>	<b>-17 809</b>	<b>-7 745</b>	<b>-10 064</b>	<b>-11,2</b>	<b>14 5</b>
9 757	40,5	5 432	2 525	2 907	10,7	2 718	1 055	1 663	5,4	14 6 12
4 471	27,3	-3 405	-1 649	-1 756	-10,1	-4 586	-2 126	-2 460	-13,7	14 6 25
3 772	26,7	-2 551	-1 237	-1 314	-8,8	-4 108	-1 877	-2 231	-14,1	14 6 26
3 447	27,1	-1 396	-704	-692	-5,4	-2 352	-1 030	-1 322	-9,0	14 6 27
3 390	28,3	-1 231	-671	-560	-4,8	-2 070	-1 004	-1 066	-8,0	14 6 28
<b>16 001</b>	<b>20,7</b>	<b>-3 151</b>	<b>-1 736</b>	<b>-1 415</b>	<b>-1,9</b>	<b>-10 398</b>	<b>-4 982</b>	<b>-5 416</b>	<b>-6,3</b>	<b>14 6</b>
9 630	38,7	4 592	2 215	2 377	9,0	3 934	2 265	1 669	7,7	14 7 13
3 860	28,6	-1 451	-709	-742	-5,3	-2 581	-1 225	-1 356	-9,4	14 7 29
3 266	32,0	-1 934	-1 003	-931	-9,0	-2 720	-1 264	-1 456	-12,6	14 7 30
<b>11 943</b>	<b>24,8</b>	<b>1 207</b>	<b>503</b>	<b>704</b>	<b>1,2</b>	<b>-1 367</b>	<b>-224</b>	<b>-1 143</b>	<b>-1,4</b>	<b>14 7</b>
<b>34 160</b>	<b>17,1</b>	<b>-11 147</b>	<b>-5 777</b>	<b>-5 370</b>	<b>-2,6</b>	<b>-29 574</b>	<b>-12 951</b>	<b>-16 623</b>	<b>-7,0</b>	<b>14</b>

## Gesundheitswesen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Krankenhäuser 2007		Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2007	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
14 5 11	Chemnitz, Stadt	3	2 325	3	210
14 5 21	Erzgebirgskreis	7	2 193	4	475
14 5 22	Mittelsachsen	7	1 573	1	240
14 5 23	Vogtlandkreis	7	1 894	8	1 977
14 5 24	Zwickau	7	2 102	1	48
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>31</b>	<b>10 087</b>	<b>17</b>	<b>2 950</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	8	3 574	2	86
14 6 25	Bautzen	6	1 857	2	520
14 6 26	Görlitz	7	2 055	3	224
14 6 27	Meißen	4	1 455	3	316
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4	1 085	7	2 959
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>29</b>	<b>10 026</b>	<b>17</b>	<b>4 105</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	8	3 910	2	182
14 7 29	Leipzig	4	985	6	1 054
14 7 30	Nordsachsen	8	1 472	3	712
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>20</b>	<b>6 367</b>	<b>11</b>	<b>1 948</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>80</b>	<b>26 480</b>	<b>45</b>	<b>9 003</b>

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Praxisinhaber und -assistenten

## Gesundheitswesen

Ärzte 2007			Zahnärzte 2007			Öffentliche Apotheken 2007			Schlüsselnummer
insgesamt	dar. in Niederlassung <sup>1)</sup>	je 100 000 Einwohner	insgesamt	dar. in Niederlassung <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner	insgesamt	Apotheker	Apotheken je 100 000 Einwohner	
1 075	439	438,9	258	251	105,3	65	91	26,5	14 5 11
975	476	254,9	315	306	82,3	94	127	24,6	14 5 21
751	403	220,8	255	252	75,0	79	100	23,2	14 5 22
795	355	313,4	229	225	90,3	59	90	23,3	14 5 23
991	526	280,8	308	305	87,3	93	112	26,3	14 5 24
<b>4 587</b>	<b>2 199</b>	<b>291,4</b>	<b>1 365</b>	<b>1 339</b>	<b>86,7</b>	<b>390</b>	<b>520</b>	<b>24,8</b>	<b>14 5</b>
2 658	925	523,7	562	493	110,7	116	201	22,9	14 6 12
889	436	266,6	281	278	84,3	68	98	20,4	14 6 25
810	380	280,5	254	250	88,0	68	88	23,6	14 6 26
701	347	270,3	218	215	84,1	51	84	19,7	14 6 27
758	314	294,2	217	214	84,2	52	73	20,2	14 6 28
<b>5 816</b>	<b>2 402</b>	<b>353,2</b>	<b>1 532</b>	<b>1 450</b>	<b>93,0</b>	<b>355</b>	<b>544</b>	<b>21,6</b>	<b>14 6</b>
2 726	1 022	534,0	551	492	107,9	134	238	26,2	14 7 13
665	348	242,2	215	211	78,3	63	98	22,9	14 7 29
602	265	281,1	164	160	76,6	50	76	23,3	14 7 30
<b>3 993</b>	<b>1 635</b>	<b>399,6</b>	<b>930</b>	<b>863</b>	<b>93,1</b>	<b>247</b>	<b>412</b>	<b>24,7</b>	<b>14 7</b>
<b>14 396</b>	<b>6 236</b>	<b>341,1</b>	<b>3 827</b>	<b>3 652</b>	<b>90,7</b>	<b>992</b>	<b>1 476</b>	<b>23,5</b>	<b>14</b>

## Bildungswesen

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Allgemein bildende Schulen am 13. September 2007					
		Grundschulen				Mittelschulen	
		Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>2)</sup>	Schulen	Klassen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	46	337	6 292	447	17	174
14 5 21	Erzgebirgskreis	90	580	11 157	755	39	436
14 5 22	Mittelsachsen	79	493	9 592	721	30	337
14 5 23	Vogtlandkreis	54	373	7 214	487	21	240
14 5 24	Zwickau	67	508	9 675	699	30	331
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>336</b>	<b>2 291</b>	<b>43 930</b>	<b>3 109</b>	<b>137</b>	<b>1 518</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	79	672	14 098	1 030	36	349
14 6 25	Bautzen	78	519	9 899	867	36	351
14 6 26	Görlitz	62	429	8 205	732	27	317
14 6 27	Meißen	50	374	7 553	612	22	267
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	58	405	7 687	609	22	232
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>327</b>	<b>2 399</b>	<b>47 442</b>	<b>3 850</b>	<b>143</b>	<b>1 516</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	73	659	13 408	1 016	29	366
14 7 29	Leipzig	59	427	8 104	658	21	248
14 7 30	Nordsachsen	52	333	6 287	517	18	214
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>184</b>	<b>1 419</b>	<b>27 799</b>	<b>2 191</b>	<b>68</b>	<b>828</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>847</b>	<b>6 109</b>	<b>119 171</b>	<b>9 150</b>	<b>348</b>	<b>3 862</b>

1) einschließlich Schüler in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

2) hauptberufliche Lehrpersonen

3) ohne Jahrgangsstufen 11 und 12

## Bildungswesen

Allgemein bildende Schulen am 13. September 2007										Schlüsselnummer
Mittelschulen		Gymnasien				allgemein bildende Förderschulen <sup>1)</sup>				
Schüler	Lehrer <sup>2)</sup>	Schulen	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>2)</sup>	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>2)</sup>	
3 787	476	7	131	4 323	477	12	183	1 643	289	14 5 11
9 265	1 036	12	183	6 369	627	14	137	1 227	208	14 5 21
7 306	853	11	196	6 927	663	14	159	1 562	250	14 5 22
5 234	612	8	134	4 868	486	8	95	939	157	14 5 23
7 226	851	13	232	7 686	755	14	153	1 489	229	14 5 24
<b>32 818</b>	<b>3 828</b>	<b>51</b>	<b>876</b>	<b>30 173</b>	<b>3 008</b>	<b>62</b>	<b>727</b>	<b>6 860</b>	<b>1 133</b>	<b>14 5</b>
7 716	915	19	326	11 229	1 078	18	251	2 349	397	14 6 12
7 225	887	11	200	7 123	726	14	162	1 468	277	14 6 25
6 728	774	10	146	5 082	515	12	165	1 528	273	14 6 26
5 840	696	9	154	5 477	551	8	123	1 190	212	14 6 27
5 227	618	7	141	4 812	495	12	126	1 242	213	14 6 28
<b>32 736</b>	<b>3 890</b>	<b>56</b>	<b>967</b>	<b>33 723</b>	<b>3 365</b>	<b>64</b>	<b>827</b>	<b>7 777</b>	<b>1 372</b>	<b>14 6</b>
7 945	902	19	311	10 997	1 067	18	273	2 707	492	14 7 13
5 354	642	8	143	5 186	518	8	88	854	148	14 7 29
4 454	546	6	135	4 713	476	8	103	1 025	180	14 7 30
<b>17 753</b>	<b>2 090</b>	<b>33</b>	<b>589</b>	<b>20 896</b>	<b>2 061</b>	<b>34</b>	<b>464</b>	<b>4 586</b>	<b>820</b>	<b>14 7</b>
<b>83 307</b>	<b>9 808</b>	<b>140</b>	<b>2 432</b>	<b>84 792</b>	<b>8 434</b>	<b>160</b>	<b>2 018</b>	<b>19 223</b>	<b>3 325</b>	<b>14</b>

**Bildungswesen**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Absolventen/Abgänger des Schuljahres 2006/07				
		insgesamt	davon			
			ohne Haupt- schul- abschluss	mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
14 5 11	Chemnitz, Stadt	2 380	204	238	1 171	767
14 5 21	Erzgebirgskreis	4 118	276	439	2 375	1 028
14 5 22	Mittelsachsen	3 807	312	372	1 896	1 227
14 5 23	Vogtlandkreis	2 501	186	233	1 350	732
14 5 24	Zwickau	3 700	302	295	1 858	1 245
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>16 506</b>	<b>1 280</b>	<b>1 577</b>	<b>8 650</b>	<b>4 999</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	4 491	369	427	2 100	1 595
14 6 25	Bautzen	3 964	320	385	2 064	1 195
14 6 26	Görlitz	3 202	283	330	1 654	935
14 6 27	Meißen	2 851	232	290	1 514	815
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 702	234	228	1 430	810
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>17 210</b>	<b>1 438</b>	<b>1 660</b>	<b>8 762</b>	<b>5 350</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	4 853	561	502	1 934	1 856
14 7 29	Leipzig	2 964	243	305	1 568	848
14 7 30	Nordsachsen	2 467	222	308	1 144	793
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10 284</b>	<b>1 026</b>	<b>1 115</b>	<b>4 646</b>	<b>3 497</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>44 000</b>	<b>3 744</b>	<b>4 352</b>	<b>22 058</b>	<b>13 846</b>

1) Berufliche Schulzentren sowie separate Schulen

2) einschließlich berufsbildende Förderschulen

3) einschließlich Berufsgrundbildungs- und Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

4) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

5) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

6) hauptberufliche Lehrpersonen

## Bildungswesen

Berufsbildende Schulen insgesamt <sup>1)2)</sup> am 5. November 2007				Berufsschulen <sup>2)3)</sup> am 5. November 2007				Schlüssel- nummer
Schulen <sup>4)</sup>	Klassen <sup>5)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>6)</sup>	Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>6)</sup>	
34	806	16 206	683	37	512	10 047	336	14 5 11
20	547	10 436	551	29	351	6 249	242	14 5 21
14	439	7 566	386	27	322	5 138	214	14 5 22
23	498	9 871	528	22	265	5 386	184	14 5 23
29	707	14 219	602	32	420	8 244	254	14 5 24
<b>120</b>	<b>2 997</b>	<b>58 298</b>	<b>2 750</b>	<b>147</b>	<b>1 870</b>	<b>35 064</b>	<b>1 230</b>	<b>14 5</b>
41	1 365	29 455	1 208	37	891	18 443	590	14 6 12
20	441	9 324	460	27	285	5 781	220	14 6 25
25	454	9 475	451	29	285	5 560	201	14 6 26
12	359	7 330	347	23	266	5 123	176	14 6 27
14	369	7 454	400	16	198	3 646	153	14 6 28
<b>112</b>	<b>2 988</b>	<b>63 038</b>	<b>2 866</b>	<b>132</b>	<b>1 925</b>	<b>38 553</b>	<b>1 340</b>	<b>14 6</b>
44	1 250	26 022	1 063	42	752	15 193	511	14 7 13
9	281	5 813	267	20	216	4 054	136	14 7 29
9	342	7 353	317	21	252	5 101	156	14 7 30
<b>62</b>	<b>1 873</b>	<b>39 188</b>	<b>1 647</b>	<b>83</b>	<b>1 220</b>	<b>24 348</b>	<b>803</b>	<b>14 7</b>
<b>294</b>	<b>7 858</b>	<b>160 524</b>	<b>7 263</b>	<b>362</b>	<b>5 015</b>	<b>97 965</b>	<b>3 373</b>	<b>14</b>

**Bildungswesen**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Berufliche Gymnasien am 5. November 2007				Berufsfach am 5. November	
		Schulen <sup>2)</sup>	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen
14 5 11	Chemnitz, Stadt	3	7	440	47	27	195
14 5 21	Erzgebirgskreis	5	12	896	82	18	125
14 5 22	Mittelsachsen	3	6	417	52	10	65
14 5 23	Vogtlandkreis	4	10	541	52	19	162
14 5 24	Zwickau	4	11	802	75	22	179
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>19</b>	<b>46</b>	<b>3 096</b>	<b>308</b>	<b>96</b>	<b>726</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	8	20	1 351	122	31	331
14 6 25	Bautzen	4	9	635	63	14	94
14 6 26	Görlitz	5	12	780	70	19	117
14 6 27	Meißen	5	12	718	61	10	54
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3	8	547	54	14	122
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>25</b>	<b>61</b>	<b>4 031</b>	<b>370</b>	<b>88</b>	<b>718</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	3	10	570	60	37	365
14 7 29	Leipzig	2	9	633	55	8	46
14 7 30	Nordsachsen	4	8	577	58	8	59
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>9</b>	<b>27</b>	<b>1 780</b>	<b>173</b>	<b>53</b>	<b>470</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>53</b>	<b>134</b>	<b>8 907</b>	<b>851</b>	<b>237</b>	<b>1 914</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen); Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

3) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

4) hauptberufliche Lehrpersonen

## Bildungswesen

schulen <sup>1)</sup> 2007		Fachoberschulen <sup>1)</sup> am 5. November 2007				Fachschulen am 5. November 2007				Schlüssel- nummer
Schüler	Lehrer <sup>3)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrer <sup>4)</sup>	
3 858	216	6	34	784	40	10	58	1 077	44	14 5 11
2 170	154	6	41	771	57	6	18	350	16	14 5 21
1 152	72	3	14	295	14	7	32	564	34	14 5 22
2 915	227	7	35	675	44	6	26	354	21	14 5 23
3 494	183	5	20	437	30	10	77	1 242	60	14 5 24
<b>13 589</b>	<b>852</b>	<b>27</b>	<b>144</b>	<b>2 962</b>	<b>185</b>	<b>39</b>	<b>211</b>	<b>3 587</b>	<b>175</b>	<b>14 5</b>
7 056	348	15	60	1 284	73	11	63	1 321	75	14 6 12
1 814	117	5	22	492	21	9	31	602	39	14 6 25
2 323	141	4	22	485	24	6	18	327	15	14 6 26
917	65	4	19	420	31	3	8	152	14	14 6 27
2 462	149	5	30	564	32	4	11	235	12	14 6 28
<b>14 572</b>	<b>820</b>	<b>33</b>	<b>153</b>	<b>3 245</b>	<b>181</b>	<b>33</b>	<b>131</b>	<b>2 637</b>	<b>155</b>	<b>14 6</b>
7 735	346	11	60	1 271	68	10	63	1 253	78	14 7 13
894	60	3	6	133	10	1	4	99	6	14 7 29
1 206	77	3	9	193	11	3	14	276	15	14 7 30
<b>9 835</b>	<b>483</b>	<b>17</b>	<b>75</b>	<b>1 597</b>	<b>89</b>	<b>14</b>	<b>81</b>	<b>1 628</b>	<b>99</b>	<b>14 7</b>
<b>37 996</b>	<b>2 155</b>	<b>77</b>	<b>372</b>	<b>7 804</b>	<b>455</b>	<b>86</b>	<b>423</b>	<b>7 852</b>	<b>429</b>	<b>14</b>

**Erwerbstätigkeit**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erwerbstätige <sup>1)</sup> am Arbeitsort			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	
				zusammen	dar. Verarb. Gewerbe
1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	145,5	0,6	19,7	17,3
14 5 21	Erzgebirgskreis	149,2	3,9	40,6	39,2
14 5 22	Mittelsachsen	135,4	5,6	31,9	31,4
14 5 23	Vogtlandkreis	105,8	2,7	25,8	25,4
14 5 24	Zwickau	157,7	3,1	37,6	35,8
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>693,6</b>	<b>16,0</b>	<b>155,6</b>	<b>149,0</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	296,3	1,3	37,9	35,4
14 6 25	Bautzen	138,2	3,8	30,7	29,0
14 6 26	Görlitz	110,1	3,3	20,4	18,1
14 6 27	Meißen	109,1	3,8	25,8	24,9
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	98,0	4,1	18,7	17,8
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>751,8</b>	<b>16,3</b>	<b>133,5</b>	<b>125,2</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	284,2	0,8	28,2	24,9
14 7 29	Leipzig	95,4	3,8	16,7	15,1
14 7 30	Nordsachsen	87,1	4,5	15,5	14,5
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>466,7</b>	<b>9,1</b>	<b>60,4</b>	<b>54,5</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 912,0</b>	<b>41,5</b>	<b>349,5</b>	<b>328,7</b>

1) vorläufige Jahresdurchschnittsangaben, Berechnungsstand: Mai 2008

2) einschließlich "ohne Angabe " des Wirtschaftsabschnitts

## Erwerbstätigkeit

im Jahresdurchschnitt 2006				Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>2)</sup> am Arbeitsort am 30. Juni 2007			Schlüssel- nummer
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Ver- mietung und Unter- nehmensdienstleister	Öffentl. und private Dienstleister	insgesamt	männlich	weiblich	
1 000 Personen							
9,2	33,3	34,4	48,3	105 317	53 195	52 122	14 5 11
15,9	32,6	13,6	42,6	106 917	55 877	51 040	14 5 21
13,8	31,0	15,0	38,1	99 864	52 786	47 078	14 5 22
10,1	23,7	11,3	32,1	77 030	39 235	37 795	14 5 23
13,2	36,3	22,1	45,4	114 150	61 985	52 165	14 5 24
<b>62,2</b>	<b>156,8</b>	<b>96,5</b>	<b>206,5</b>	<b>503 278</b>	<b>263 078</b>	<b>240 200</b>	<b>14 5</b>
14,0	64,0	66,5	112,5	218 971	107 851	111 120	14 6 12
12,8	32,3	17,3	41,4	99 741	52 522	47 219	14 6 25
9,2	24,7	12,6	40,0	74 385	36 819	37 566	14 6 26
10,5	25,6	12,2	31,2	79 715	43 523	36 192	14 6 27
11,1	23,1	10,3	30,7	67 626	34 071	33 555	14 6 28
<b>57,6</b>	<b>169,7</b>	<b>118,9</b>	<b>255,8</b>	<b>540 438</b>	<b>274 786</b>	<b>265 652</b>	<b>14 6</b>
16,5	62,4	75,2	101,1	200 064	96 547	103 517	14 7 13
12,1	24,9	11,1	26,9	67 737	35 929	31 808	14 7 29
9,3	22,0	10,5	25,3	61 797	32 533	29 264	14 7 30
<b>37,8</b>	<b>109,3</b>	<b>96,8</b>	<b>153,3</b>	<b>329 598</b>	<b>165 009</b>	<b>164 589</b>	<b>14 7</b>
<b>157,6</b>	<b>435,7</b>	<b>312,1</b>	<b>615,6</b>	<b>1 373 314</b>	<b>702 873</b>	<b>670 441</b>	<b>14</b>

**Erwerbstätigkeit**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, Energie- und Wasserversorg.	Verarbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe
14 5 11	Chemnitz, Stadt	380	2 183	15 262	6 675
14 5 21	Erzgebirgskreis	2 782	1 095	34 467	10 191
14 5 22	Mittelsachsen	3 842	.	29 220	9 013
14 5 23	Vogtlandkreis	1 773	.	22 455	6 521
14 5 24	Zwickau	2 076	1 310	30 879	8 420
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>10 853</b>	<b>5 456</b>	<b>132 283</b>	<b>40 820</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	918	.	32 655	9 658
14 6 25	Bautzen	2 570	1 417	25 716	8 508
14 6 26	Görlitz	2 269	1 764	15 920	5 684
14 6 27	Meißen	2 727	.	22 747	6 694
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 456	.	15 756	7 124
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>10 940</b>	<b>6 954</b>	<b>112 794</b>	<b>37 668</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	541	3 030	19 847	11 285
14 7 29	Leipzig	2 383	1 312	13 569	7 855
14 7 30	Nordsachsen	3 042	802	11 885	6 287
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>5 966</b>	<b>5 144</b>	<b>45 301</b>	<b>25 427</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>27 759</b>	<b>17 554</b>	<b>290 378</b>	<b>103 915</b>

1) Bezeichnung entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

3) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) ohne öffentliche Verwaltung

## Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsabschnitten <sup>1)</sup>							Schlüsselnummer
Handel <sup>2)</sup>	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>3)</sup>	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.	Öffentl. u. private Dienstleistungen <sup>4)</sup>	
14 781	2 404	6 002	2 576	21 454	8 951	24 645	14 5 11
12 601	3 225	4 260	1 968	6 191	7 829	22 301	14 5 21
14 155	2 112	4 952	1 796	8 291	5 645	20 367	14 5 22
9 895	2 068	3 988	1 178	6 282	4 479	17 988	14 5 23
15 017	2 286	7 179	1 723	13 051	5 859	26 328	14 5 24
<b>66 449</b>	<b>12 095</b>	<b>26 381</b>	<b>9 241</b>	<b>55 269</b>	<b>32 763</b>	<b>111 629</b>	<b>14 5</b>
23 431	9 849	11 967	5 762	43 481	21 107	57 792	14 6 12
13 039	2 115	5 649	1 438	10 817	6 590	21 882	14 6 25
9 354	2 306	3 249	1 356	6 762	5 043	20 678	14 6 26
10 047	2 105	5 689	1 081	6 569	4 765	16 560	14 6 27
8 311	3 139	3 126	856	4 858	4 182	17 119	14 6 28
<b>64 182</b>	<b>19 514</b>	<b>29 680</b>	<b>10 493</b>	<b>72 487</b>	<b>41 687</b>	<b>134 031</b>	<b>14 6</b>
22 644	6 505	15 478	8 337	44 907	10 639	56 846	14 7 13
11 287	1 295	3 868	.	5 206	4 496	15 462	14 7 29
9 446	1 543	5 410	.	5 120	4 292	13 223	14 7 30
<b>43 377</b>	<b>9 343</b>	<b>24 756</b>	<b>10 081</b>	<b>55 233</b>	<b>19 427</b>	<b>85 531</b>	<b>14 7</b>
<b>174 008</b>	<b>40 952</b>	<b>80 817</b>	<b>29 815</b>	<b>182 989</b>	<b>93 877</b>	<b>331 191</b>	<b>14</b>

**Erwerbstätigkeit**

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30. Juni 2007		
		insgesamt	männlich	weiblich
14 5 11	Chemnitz, Stadt	79 526	40 632	38 894
14 5 21	Erzgebirgskreis	131 994	71 820	60 174
14 5 22	Mittelsachsen	119 485	64 345	55 140
14 5 23	Vogtlandkreis	87 352	46 064	41 288
14 5 24	Zwickau	119 350	64 109	55 241
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>537 707</b>	<b>286 970</b>	<b>250 737</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	171 633	85 992	85 641
14 6 25	Bautzen	115 819	61 920	53 899
14 6 26	Görlitz	86 980	46 161	40 819
14 6 27	Meißen	90 065	47 921	42 144
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	89 965	46 149	43 816
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>554 462</b>	<b>288 143</b>	<b>266 319</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	155 098	76 943	78 155
14 7 29	Leipzig	96 153	49 617	46 536
14 7 30	Nordsachsen	75 935	39 801	36 134
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>327 186</b>	<b>166 361</b>	<b>160 825</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 419 355</b>	<b>741 474</b>	<b>677 881</b>

1) Berechnung auf der Grundlage der Daten zur Monatsmitte - Datenstand: Oktober 2008

## Arbeitsmarkt

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 <sup>1)</sup>							Schlüssel- nummer
insgesamt	und zwar						
	weiblich	Ausländer	im Alter von unter 25 Jahren	im Alter von 55 Jahren und mehr	Langzeit- arbeitslose	Arbeitslosen- quote in %	
18 230	9 431	1 100	2 177	2 778	7 398	16,4	14 5 11
30 146	16 508	342	3 120	5 563	12 927	16,5	14 5 21
24 842	13 006	455	2 688	3 979	8 587	15,3	14 5 22
17 025	9 189	397	1 723	2 726	6 172	14,5	14 5 23
27 528	15 311	645	2 596	4 545	13 898	16,7	14 5 24
<b>117 771</b>	<b>63 445</b>	<b>2 939</b>	<b>12 304</b>	<b>19 591</b>	<b>48 981</b>	<b>15,9</b>	<b>14 5</b>
32 442	15 144	1 940	4 780	3 861	12 887	14,1	14 6 12
26 249	13 820	438	3 037	4 113	4 458	16,4	14 6 25
27 419	14 301	688	2 942	4 310	7 879	21,1	14 6 26
18 263	9 685	310	2 013	2 571	4 843	14,9	14 6 27
18 165	8 863	399	2 308	2 741	7 977	14,8	14 6 28
<b>122 538</b>	<b>61 813</b>	<b>3 777</b>	<b>15 080</b>	<b>17 596</b>	<b>38 044</b>	<b>16,0</b>	<b>14 6</b>
42 645	19 629	3 467	5 127	4 736	19 355	19,0	14 7 13
21 653	10 896	252	2 474	3 252	7 262	16,4	14 7 29
18 212	9 200	398	2 288	2 294	8 284	17,3	14 7 30
<b>82 510</b>	<b>39 725</b>	<b>4 117</b>	<b>9 889</b>	<b>10 282</b>	<b>34 901</b>	<b>17,8</b>	<b>14 7</b>
<b>322 821</b>	<b>164 982</b>	<b>10 832</b>	<b>37 272</b>	<b>47 469</b>	<b>121 926</b>	<b>16,4</b>	<b>14</b>

**Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Erwerbsbeteiligung (Mikrozensus)**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Erwerbsbeteiligung 2007 (Ergebnisse des Mikrozensus)			
		Erwerbstätige insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen		
			Produzierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Verkehr	sonstige Dienst- leistungen
1 000 Personen					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	110,1	29,7	25,8	53,3
14 5 21	Erzgebirgskreis	173,8	69,5	32,7	67,8
14 5 22	Mittelsachsen	154,8	57,3	35,4	58,2
14 5 23	Vogtlandkreis	116,6	46,4	22,4	45,2
14 5 24	Zwickau	159,7	61,5	30,6	63,8
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>712,7</b>	<b>265,1</b>	<b>145,1</b>	<b>287,1</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	247,2	61,5	53,4	129,2
14 6 25	Bautzen	145,7	54,4	31,4	56,3
14 6 26	Görlitz	128,2	40,2	25,0	57,9
14 6 27	Meißen	114,6	35,6	28,9	46,7
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	116,6	38,4	26,0	47,2
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>753,5</b>	<b>232,2</b>	<b>165,1</b>	<b>336,1</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	221,3	45,2	53,3	121,8
14 7 29	Leipzig	124,7	38,0	27,5	53,4
14 7 30	Nordsachsen	100,8	28,3	27,4	41,6
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>446,5</b>	<b>112,2</b>	<b>107,3</b>	<b>216,6</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 912,7</b>	<b>609,5</b>	<b>417,5</b>	<b>839,8</b>

1) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

2) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

### Bevölkerung am Hauptwohnsitz nach Erwerbsbeteiligung (Mikrozensus)

Erwerbsbeteiligung 2007 (Ergebnisse des Mikrozensus)								Schlüsselnummer
darunter nach Stellung im Beruf		Erwerbslose insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen insgesamt	davon		
Angestellte <sup>1)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>2)</sup>		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1 000 Personen								
54,2	42,4	19,3	(9,5)	(9,7)	115,8	47,0	68,8	14 5 11
68,8	83,4	28,2	13,5	14,6	184,2	78,4	105,7	14 5 21
62,9	77,3	23,0	10,1	12,9	165,1	73,8	91,4	14 5 22
45,8	56,0	18,2	(9,1)	(9,1)	121,1	50,1	71,0	14 5 23
68,4	74,9	25,1	11,3	13,7	170,7	75,9	94,8	14 5 24
<b>299,4</b>	<b>331,9</b>	<b>114,0</b>	<b>53,7</b>	<b>60,4</b>	<b>758,8</b>	<b>327,2</b>	<b>431,5</b>	<b>14 5</b>
134,6	84,5	30,1	17,6	12,5	228,9	101,4	127,5	14 6 12
59,2	71,5	27,0	13,9	13,2	163,8	74,3	89,5	14 6 25
50,0	66,4	23,7	11,7	11,9	139,4	63,1	76,3	14 6 26
50,5	49,7	17,3	(8,8)	(8,4)	128,9	53,1	75,8	14 6 27
45,8	57,8	19,8	11,0	(8,9)	120,3	53,5	66,8	14 6 28
<b>340,4</b>	<b>331,1</b>	<b>117,5</b>	<b>62,7</b>	<b>54,8</b>	<b>780,5</b>	<b>345,2</b>	<b>435,3</b>	<b>14 6</b>
115,8	75,6	43,3	25,9	17,4	241,5	105,0	136,5	14 7 13
57,6	51,2	27,8	12,9	14,8	123,6	53,4	70,2	14 7 29
44,6	46,4	21,2	10,8	10,4	93,9	41,0	52,8	14 7 30
<b>217,1</b>	<b>173,8</b>	<b>92,8</b>	<b>50,1</b>	<b>42,7</b>	<b>458,7</b>	<b>199,3</b>	<b>259,4</b>	<b>14 7</b>
<b>856,8</b>	<b>836,8</b>	<b>324,3</b>	<b>166,4</b>	<b>157,9</b>	<b>1 998,0</b>	<b>871,8</b>	<b>1 126,2</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Landwirtschaftliche Betriebe 2007				
		insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha			
			unter 100	100 - 200	200 - 1 000	1 000 und mehr
14 5 11	Chemnitz, Stadt	105	93	7	3	2
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 037	929	52	42	14
14 5 22	Mittelsachsen	1 147	923	84	104	36
14 5 23	Vogtlandkreis	781	678	57	29	17
14 5 24	Zwickau	732	653	42	22	15
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 802</b>	<b>3 276</b>	<b>242</b>	<b>200</b>	<b>84</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	160	154	1	4	1
14 6 25	Bautzen	800	651	61	57	31
14 6 26	Görlitz	634	484	52	75	23
14 6 27	Meißen	735	579	49	82	25
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	765	641	52	47	25
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>3 094</b>	<b>2 509</b>	<b>215</b>	<b>265</b>	<b>105</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	71	60	3	4	4
14 7 29	Leipzig	672	512	65	69	26
14 7 30	Nordsachsen	674	468	56	115	35
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 417</b>	<b>1 040</b>	<b>124</b>	<b>188</b>	<b>65</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>8 313</b>	<b>6 825</b>	<b>581</b>	<b>653</b>	<b>254</b>

## Landwirtschaft

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 in ha				Hektarertrag 2007 in dt				Schlüsselnummer
insgesamt	darunter			Weizen	Winterweizen	Roggen	Hafer	
	Ackerland	Dauergrünland	Dauerkulturen					
7 380	5 668	1 702	11	76,6	76,7	57,0	55,0	14 5 11
63 855	36 531	27 272	44	66,6	67,7	60,8	47,9	14 5 21
139 668	111 800	27 436	427	77,4	77,5	64,1	49,5	14 5 22
55 706	36 434	19 223	44	64,6	64,9	48,2	35,7	14 5 23
52 331	41 776	10 370	178	72,5	72,8	64,6	43,5	14 5 24
<b>318 940</b>	<b>232 209</b>	<b>86 003</b>	<b>704</b>	<b>74,2</b>	<b>74,5</b>	<b>61,0</b>	<b>46,0</b>	<b>14 5</b>
4 720	3 208	1 450	61	65,5	65,5	60,0	45,0	14 6 12
100 258	79 137	20 864	253	62,3	62,4	40,1	36,0	14 6 25
87 493	67 041	20 240	208	69,1	69,2	39,1	36,7	14 6 26
95 726	82 178	12 765	776	71,1	71,1	42,3	39,6	14 6 27
76 486	49 609	25 125	1 748	66,6	66,6	55,1	44,0	14 6 28
<b>364 684</b>	<b>281 173</b>	<b>80 445</b>	<b>3 047</b>	<b>67,5</b>	<b>67,6</b>	<b>41,1</b>	<b>39,4</b>	<b>14 6</b>
9 651	8 486	1 154	10	69,4	69,4	61,5	30,9	14 7 13
96 456	85 913	9 799	741	65,5	65,5	55,4	40,3	14 7 29
127 782	113 592	12 859	1 328	64,3	64,4	42,2	33,5	14 7 30
<b>233 889</b>	<b>207 991</b>	<b>23 812</b>	<b>2 080</b>	<b>65,1</b>	<b>65,2</b>	<b>45,1</b>	<b>35,5</b>	<b>14 7</b>
<b>917 513</b>	<b>721 373</b>	<b>190 260</b>	<b>5 830</b>	<b>68,7</b>	<b>68,8</b>	<b>44,2</b>	<b>42,3</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Hektarertrag 2007 in dt				
		Wintergerste	Sommergerste	Triticale	Körnermais, Corn-Cob-Mix	Kartoffeln insgesamt
14 5 11	Chemnitz, Stadt	78,0	50,4	55,0	-	520,0
14 5 21	Erzgebirgskreis	55,5	46,2	57,6	-	422,8
14 5 22	Mittelsachsen	67,8	48,9	63,3	96,5	478,9
14 5 23	Vogtlandkreis	58,1	44,3	58,3	86,7	360,9
14 5 24	Zwickau	70,5	46,3	63,5	98,3	432,4
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>65,4</b>	<b>46,6</b>	<b>60,2</b>	<b>96,7</b>	<b>454,0</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	65,4	.	.	.	.
14 6 25	Bautzen	59,5	41,1	38,7	88,9	370,9
14 6 26	Görlitz	62,5	43,3	44,3	80,3	405,9
14 6 27	Meißen	63,1	51,4	52,7	92,8	392,4
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	60,2	40,5	58,6	86,5	359,7
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>61,4</b>	<b>42,1</b>	<b>46,7</b>	<b>89,8</b>	<b>387,6</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	72,1	-	65,0	90,6	.
14 7 29	Leipzig	71,3	47,3	57,1	90,5	422,7
14 7 30	Nordsachsen	63,7	40,0	44,5	93,2	471,0
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>67,1</b>	<b>44,8</b>	<b>48,9</b>	<b>91,9</b>	<b>445,4</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>64,5</b>	<b>45,1</b>	<b>51,8</b>	<b>91,8</b>	<b>432,0</b>

## Landwirtschaft

Hektarertrag 2007 in dt					Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007			Schlüsselnummer
mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen insgesamt	Winterraps	Silomais	Betriebe mit Rinderhaltung	Rinder		
						insgesamt	darunter Milchkühe	
520,0	.	37,4	37,4	524,9	62	5 465	2 107	14 5 11
423,8	-	35,2	35,8	439,4	724	60 092	22 718	14 5 21
481,4	683,5	36,6	36,7	462,9	649	87 176	35 411	14 5 22
360,5	-	36,3	36,5	460,3	494	39 552	15 637	14 5 23
432,8	669,3	34,7	34,7	480,4	478	38 237	16 795	14 5 24
<b>455,2</b>	<b>682,8</b>	<b>36,1</b>	<b>36,4</b>	<b>463,4</b>	<b>2 407</b>	<b>230 522</b>	<b>92 668</b>	<b>14 5</b>
.	.	.	.	.	33	1 984	586	14 6 12
371,4	620,7	29,2	29,2	423,2	408	50 631	20 089	14 6 25
407,0	606,9	32,6	32,6	431,9	293	43 080	19 591	14 6 26
392,9	699,4	30,8	30,9	437,4	242	33 517	12 747	14 6 27
364,3	614,6	33,1	33,1	418,7	465	48 231	17 085	14 6 28
<b>389,5</b>	<b>650,8</b>	<b>31,3</b>	<b>31,3</b>	<b>429,2</b>	<b>1 441</b>	<b>177 443</b>	<b>70 098</b>	<b>14 6</b>
.	675,2	29,4	29,4	499,5	16	1 989	.	14 7 13
424,8	673,9	31,9	31,9	469,0	296	36 621	14 754	14 7 29
477,6	661,6	30,4	30,4	463,1	239	36 258	.	14 7 30
<b>449,2</b>	<b>667,4</b>	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>	<b>466,7</b>	<b>551</b>	<b>74 868</b>	<b>30 198</b>	<b>14 7</b>
<b>434,3</b>	<b>664,2</b>	<b>32,7</b>	<b>32,8</b>	<b>449,9</b>	<b>4 399</b>	<b>482 833</b>	<b>192 964</b>	<b>14</b>

## Landwirtschaft

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007					
		Betriebe mit Schweinehaltung	Schweine			Betriebe mit Hühnerhaltung	Hühner insgesamt
			insgesamt	darunter			
			Mast-schweine	Zucht-sauen			
14 5 11	Chemnitz, Stadt	22	.	.	7	38	1 204
14 5 21	Erzgebirgskreis	178	.	.	2 618	435	.
14 5 22	Mittelsachsen	203	122 053	29 164	18 597	377	.
14 5 23	Vogtlandkreis	155	35 308	7 662	5 067	323	.
14 5 24	Zwickau	188	47 633	7 883	9 147	333	50 378
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>746</b>	<b>229 206</b>	<b>53 921</b>	<b>35 436</b>	<b>1 506</b>	<b>2 456 611</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	11	657	375	68	25	1 179
14 6 25	Bautzen	135	80 628	25 300	9 408	253	16 432
14 6 26	Görlitz	78	26 901	7 150	3 995	164	255 688
14 6 27	Meißen	132	101 328	38 970	10 577	157	1 220 513
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	125	8 305	3 115	1 550	283	25 330
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>481</b>	<b>217 819</b>	<b>74 910</b>	<b>25 598</b>	<b>882</b>	<b>1 519 142</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	10	161	94	22	14	1 450
14 7 29	Leipzig	196	63 839	26 553	5 011	199	246 509
14 7 30	Nordsachsen	99	97 977	36 729	10 853	119	4 951 739
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>305</b>	<b>161 977</b>	<b>63 376</b>	<b>15 886</b>	<b>332</b>	<b>5 199 698</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 532</b>	<b>609 002</b>	<b>192 207</b>	<b>76 920</b>	<b>2 720</b>	<b>9 175 451</b>

1) Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und der sonstigen Hähne

## Landwirtschaft

Ergebnis der allgemeinen Viehzählung vom 3. Mai 2007									Schlüsselnummer
darunter		Betriebe mit Schafhaltung	Schafe insgesamt	Betriebe mit Pferdehaltung	Pferde insgesamt	Gänse insgesamt	Enten insgesamt	Truthühner insgesamt	
Legehennen	Masthähne und -hühner <sup>1)</sup>								
1 134	24	35	407	33	356	45	128	-	14 5 11
.	651	279	8 350	331	1 754	1 073	1 032	89	14 5 21
96 200	.	294	14 169	277	1 796	.	1 646	23 847	14 5 22
.	1 201	175	11 578	226	1 398	2 421	1 328	34	14 5 23
49 286	444	211	7 484	176	1 369	2 093	970	44	14 5 24
<b>1 393 260</b>	.	<b>994</b>	<b>41 988</b>	<b>1 043</b>	<b>6 673</b>	.	<b>5 104</b>	<b>24 014</b>	<b>14 5</b>
1 136	.	16	1 793	34	350	.	.	.	14 6 12
13 120	464	192	11 379	236	1 577	.	1 161	166	14 6 25
62 297	.	129	10 214	153	1 037	2 281	425	.	14 6 26
862 426	.	128	10 869	131	1 180	187	685	26 826	14 6 27
24 631	183	216	9 550	226	1 165	1 059	.	.	14 6 28
<b>963 610</b>	.	<b>681</b>	<b>43 805</b>	<b>780</b>	<b>5 309</b>	<b>8 431</b>	<b>3 449</b>	<b>41 135</b>	<b>14 6</b>
1 390	17	14	2 434	16	279	37	47	.	14 7 13
119 741	.	132	14 470	145	1 067	.	35 582	.	14 7 29
754 813	.	110	24 493	143	1 434	1 147	1 889	118 786	14 7 30
<b>875 944</b>	.	<b>256</b>	<b>41 397</b>	<b>304</b>	<b>2 780</b>	.	<b>37 518</b>	<b>177 225</b>	<b>14 7</b>
<b>3 232 814</b>	.	<b>1 931</b>	<b>127 190</b>	<b>2 127</b>	<b>14 762</b>	<b>35 309</b>	<b>46 071</b>	<b>242 374</b>	<b>14</b>

## Flächenerhebung

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12. 2007 in ha		
		insgesamt	Siedlungs- und Verkehrsfläche	
			zusammen	Gebäude- u. Freifläche
14 5 11	Chemnitz, Stadt	22 085	8 245	5 096
14 5 21	Erzgebirgskreis	182 835	20 417	11 323
14 5 22	Mittelsachsen	211 240	21 271	12 011
14 5 23	Vogtlandkreis	141 189	14 990	8 010
14 5 24	Zwickau	94 933	15 742	9 351
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>652 283</b>	<b>80 666</b>	<b>45 791</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	32 831	12 876	8 106
14 6 25	Bautzen	239 065	23 535	12 943
14 6 26	Görlitz	210 607	22 598	12 096
14 6 27	Meißen	145 239	15 550	8 636
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	165 364	14 824	8 034
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>793 106</b>	<b>89 381</b>	<b>49 815</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	29 736	14 314	8 401
14 7 29	Leipzig	164 678	18 700	10 658
14 7 30	Nordsachsen	202 008	18 606	9 582
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>396 421</b>	<b>51 620</b>	<b>28 641</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>1 841 809</b>	<b>221 667</b>	<b>124 248</b>

## Flächenerhebung

Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12. 2007 in ha						Schlüsselnummer
Siedlungs- und Verkehrsfläche					darunter Straße, Weg, Platz	
Betriebsfläche (ohne Abbauland)	Erholungs- fläche	Friedhofs- fläche	Verkehrs- fläche			
102	925	75	2 046	1 622		14 5 11
491	1 298	134	7 171	6 234		14 5 21
258	1 136	150	7 715	6 389		14 5 22
216	1 087	133	5 544	4 722		14 5 23
522	1 044	129	4 697	3 991		14 5 24
<b>1 589</b>	<b>5 491</b>	<b>621</b>	<b>27 173</b>	<b>22 957</b>		<b>14 5</b>
176	1 195	171	3 227	2 659		14 6 12
193	1 463	129	8 806	7 040		14 6 25
677	1 489	178	8 157	6 590		14 6 26
202	1 004	93	5 615	4 618		14 6 27
235	1 013	81	5 461	4 761		14 6 28
<b>1 484</b>	<b>6 165</b>	<b>652</b>	<b>31 265</b>	<b>25 667</b>		<b>14 6</b>
198	2 054	198	3 462	2 712		14 7 13
362	1 574	104	6 002	5 078		14 7 29
591	1 131	111	7 192	5 961		14 7 30
<b>1 151</b>	<b>4 758</b>	<b>413</b>	<b>16 656</b>	<b>13 751</b>		<b>14 7</b>
<b>4 225</b>	<b>16 414</b>	<b>1 686</b>	<b>75 095</b>	<b>62 375</b>		<b>14</b>

## Gewerbeanzeigen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gewerbeanmeldungen 2007 <sup>1)</sup>				
		insgesamt	und zwar			
			Neuerrichtung	Übernahme	Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe
14 5 11	Chemnitz, Stadt	2 531	2 106	281	9	68
14 5 21	Erzgebirgskreis	2 852	2 407	236	42	227
14 5 22	Mittelsachsen	2 497	2 060	204	35	141
14 5 23	Vogtlandkreis	2 181	1 751	262	89	119
14 5 24	Zwickau	3 051	2 501	296	25	136
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>13 112</b>	<b>10 825</b>	<b>1 279</b>	<b>200</b>	<b>691</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	5 496	4 857	329	41	206
14 6 25	Bautzen	2 446	2 074	146	44	147
14 6 26	Görlitz	2 817	2 469	207	42	126
14 6 27	Meißen	2 357	1 933	162	35	126
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 088	1 711	146	33	113
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>15 204</b>	<b>13 044</b>	<b>990</b>	<b>195</b>	<b>718</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	6 369	5 833	179	25	101
14 7 29	Leipzig	2 496	2 107	106	29	90
14 7 30	Nordsachsen	1 857	1 588	99	27	79
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>10 722</b>	<b>9 528</b>	<b>384</b>	<b>81</b>	<b>270</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>39 038</b>	<b>33 397</b>	<b>2 653</b>	<b>476</b>	<b>1 679</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

## Gewerbeanzeigen

Gewerbebeanmeldungen 2007 <sup>1)</sup>							Schlüsselnummer
und zwar							
Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks-, Wohnungs-wesen <sup>2)</sup>	öffentliche u. persönliche Dienstleist.	
273	531	172	69	131	624	610	14 5 11
438	798	215	92	166	488	300	14 5 21
376	684	177	106	147	479	234	14 5 22
305	589	193	87	133	388	195	14 5 23
471	834	200	106	169	692	349	14 5 24
<b>1 863</b>	<b>3 436</b>	<b>957</b>	<b>460</b>	<b>746</b>	<b>2 671</b>	<b>1 688</b>	<b>14 5</b>
676	1 133	420	172	256	1 957	507	14 6 12
377	633	193	82	173	410	274	14 6 25
825	560	186	74	126	534	237	14 6 26
347	593	173	99	162	476	255	14 6 27
375	524	170	62	117	402	217	14 6 28
<b>2 600</b>	<b>3 443</b>	<b>1 142</b>	<b>489</b>	<b>834</b>	<b>3 779</b>	<b>1 490</b>	<b>14 6</b>
510	1 398	304	145	219	1 696	1 887	14 7 13
450	617	150	89	158	542	262	14 7 29
290	543	156	77	90	331	195	14 7 30
<b>1 250</b>	<b>2 558</b>	<b>610</b>	<b>311</b>	<b>467</b>	<b>2 569</b>	<b>2 344</b>	<b>14 7</b>
<b>5 713</b>	<b>9 437</b>	<b>2 709</b>	<b>1 260</b>	<b>2 047</b>	<b>9 019</b>	<b>5 522</b>	<b>14</b>

## Gewerbeanzeigen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Gewerbeabmeldungen 2007 <sup>1)</sup>				
		insgesamt	und zwar			
			Aufgabe	Übergabe	Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe
14 5 11	Chemnitz, Stadt	2 313	1 925	189	8	81
14 5 21	Erzgebirgskreis	2 944	2 384	273	23	246
14 5 22	Mittelsachsen	2 248	1 809	187	27	133
14 5 23	Vogtlandkreis	2 086	1 645	253	19	127
14 5 24	Zwickau	2 952	2 359	265	22	142
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>12 543</b>	<b>10 122</b>	<b>1 167</b>	<b>99</b>	<b>729</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	4 622	4 097	168	22	170
14 6 25	Bautzen	2 410	1 999	162	28	135
14 6 26	Görlitz	2 483	2 116	194	24	100
14 6 27	Meißen	1 987	1 592	142	23	97
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 004	1 628	145	24	95
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>13 506</b>	<b>11 432</b>	<b>811</b>	<b>121</b>	<b>597</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	4 953	4 359	204	25	214
14 7 29	Leipzig	2 217	1 826	109	26	94
14 7 30	Nordsachsen	1 746	1 509	85	24	67
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>8 916</b>	<b>7 694</b>	<b>398</b>	<b>75</b>	<b>375</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>34 965</b>	<b>29 248</b>	<b>2 376</b>	<b>295</b>	<b>1 701</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen

## Gewerbeanzeigen

Gewerbeabmeldungen 2007 <sup>1)</sup>							Schlüsselnummer
und zwar							
Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks-, Wohnungswesen <sup>2)</sup>	öffentliche u. persönliche Dienstleist.	
230	630	165	64	164	523	427	14 5 11
367	959	237	136	200	460	266	14 5 21
304	717	199	89	168	373	201	14 5 22
279	614	224	87	209	353	147	14 5 23
414	929	232	119	238	530	287	14 5 24
<b>1 594</b>	<b>3 849</b>	<b>1 057</b>	<b>495</b>	<b>979</b>	<b>2 239</b>	<b>1 328</b>	<b>14 5</b>
788	1 203	366	192	276	1 192	322	14 6 12
348	704	224	88	213	408	207	14 6 25
637	657	195	92	156	403	185	14 6 26
294	560	176	80	182	356	186	14 6 27
320	583	197	69	143	360	179	14 6 28
<b>2 387</b>	<b>3 707</b>	<b>1 158</b>	<b>521</b>	<b>970</b>	<b>2 719</b>	<b>1 079</b>	<b>14 6</b>
617	1 326	307	189	241	1 295	652	14 7 13
412	613	180	86	155	432	173	14 7 29
290	552	153	84	114	292	140	14 7 30
<b>1 319</b>	<b>2 491</b>	<b>640</b>	<b>359</b>	<b>510</b>	<b>2 019</b>	<b>965</b>	<b>14 7</b>
<b>5 300</b>	<b>10 047</b>	<b>2 855</b>	<b>1 375</b>	<b>2 459</b>	<b>6 977</b>	<b>3 372</b>	<b>14</b>

## Insolvenzen, Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insolvenzverfahren 2007			Verarbeitendes Gewerbe	
		insgesamt	darunter		Betriebe	tätige Personen
			Unternehmensinsolvenzen	Verbraucherinsolvenzen		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	684	103	434	163	13 005
14 5 21	Erzgebirgskreis	556	143	269	383	27 443
14 5 22	Mittelsachsen	608	116	398	347	25 484
14 5 23	Vogtlandkreis	673	147	399	241	18 754
14 5 24	Zwickau	777	147	452	235	26 503
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 298</b>	<b>656</b>	<b>1 952</b>	<b>1 369</b>	<b>111 189</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 003	220	592	244	28 074
14 6 25	Bautzen	519	103	285	279	20 809
14 6 26	Görlitz	314	74	172	180	14 566
14 6 27	Meißen	317	81	160	180	18 468
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	286	92	121	165	12 569
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 439</b>	<b>570</b>	<b>1 330</b>	<b>1 048</b>	<b>94 486</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	2 295	344	1 672	173	16 156
14 7 29	Leipzig	677	131	454	180	10 554
14 7 30	Nordsachsen	614	114	419	150	10 771
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 586</b>	<b>589</b>	<b>2 545</b>	<b>503</b>	<b>37 481</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>9 323</b>	<b>1 815</b>	<b>5 827</b>	<b>2 920</b>	<b>243 156</b>

## Produzierendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2007								Schlüssel- nummer
bezahlte Entgelte	Gesamtumsatz		Vorleistungsgüterproduzenten und Energie					
	insgesamt	darunter Auslandsumsatz	Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz			
					insgesamt	dar. Auslandsums.		
1 000 €				1 000 €				
384 354	3 120 163	699 648	64	4 700	971 015	109 266	14 5 11	
595 024	3 726 234	949 310	195	15 851	2 254 407	658 891	14 5 21	
639 288	5 615 740	1 650 819	166	13 180	3 241 721	1 159 096	14 5 22	
466 291	2 885 359	938 942	80	5 575	816 526	204 775	14 5 23	
785 329	8 106 172	4 189 543	98	6 312	1 037 997	293 347	14 5 24	
<b>2 870 287</b>	<b>23 453 667</b>	<b>8 428 262</b>	<b>603</b>	<b>45 618</b>	<b>8 321 666</b>	<b>2 425 375</b>	<b>14 5</b>	
1 020 832	7 705 793	3 541 275	75	13 378	3 619 980	2 276 305	14 6 12	
528 765	6 109 050	1 092 082	121	7 520	1 098 492	266 072	14 6 25	
375 376	2 223 279	520 158	78	5 723	829 391	184 314	14 6 26	
546 657	4 725 451	1 791 566	96	10 856	2 946 032	1 008 228	14 6 27	
307 026	1 990 382	521 538	85	6 853	1 176 627	328 437	14 6 28	
<b>2 778 656</b>	<b>22 753 955</b>	<b>7 466 619</b>	<b>455</b>	<b>44 330</b>	<b>9 670 521</b>	<b>4 063 356</b>	<b>14 6</b>	
565 315	6 531 601	3 149 007	63	3 762	676 766	199 775	14 7 13	
277 442	2 230 254	715 382	86	5 299	1 480 814	542 426	14 7 29	
271 552	2 057 715	459 069	85	5 216	1 301 372	332 514	14 7 30	
<b>1 114 309</b>	<b>10 819 569</b>	<b>4 323 458</b>	<b>234</b>	<b>14 277</b>	<b>3 458 951</b>	<b>1 074 716</b>	<b>14 7</b>	
<b>6 763 252</b>	<b>57 027 191</b>	<b>20 218 338</b>	<b>1 292</b>	<b>104 225</b>	<b>21 451 138</b>	<b>7 563 446</b>	<b>14</b>	

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Investitionsgüterproduzenten			
		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz	
				insgesamt	dar. Auslandsums.
				1 000 €	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	72	6 308	1 787 882	557 680
14 5 21	Erzgebirgskreis	104	8 022	1 109 958	251 657
14 5 22	Mittelsachsen	100	7 393	1 408 478	376 909
14 5 23	Vogtlandkreis	62	6 545	1 144 291	450 041
14 5 24	Zwickau	92	17 526	6 519 274	3 883 328
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>430</b>	<b>45 794</b>	<b>11 969 884</b>	<b>5 519 615</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	108	9 667	2 136 506	985 975
14 6 25	Bautzen	78	7 149	1 441 196	429 678
14 6 26	Görlitz	50	5 395	869 420	286 921
14 6 27	Meißen	51	5 335	1 234 844	718 929
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	47	3 236	475 432	60 164
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>334</b>	<b>30 782</b>	<b>6 157 397</b>	<b>2 481 666</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	70	9 007	5 161 318	2 865 420
14 7 29	Leipzig	53	2 847	412 747	129 659
14 7 30	Nordsachsen	36	2 696	386 345	112 533
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>159</b>	<b>14 550</b>	<b>5 960 410</b>	<b>3 107 613</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>923</b>	<b>91 126</b>	<b>24 087 691</b>	<b>11 108 894</b>

## Produzierendes Gewerbe

Gewinnung von Steinen und Erden 2007								Schlüssel- nummer
Gebrauchsgüterproduzenten				Verbrauchsgüterproduzenten				
Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz		
		insgesamt	dar. Auslandsums.			insgesamt	dar. Auslandsums.	
		1 000 €				1 000 €		
1	.	.	.	26	.	.	.	14 5 11
14	659	55 454	9 655	70	2 911	306 414	29 107	14 5 21
26	1 414	153 226	16 942	55	3 497	812 314	97 872	14 5 22
20	1 654	164 264	58 423	79	4 980	760 278	225 703	14 5 23
3	.	.	.	42	.	.	.	14 5 24
<b>64</b>	<b>4 136</b>	<b>603 202</b>	<b>86 023</b>	<b>272</b>	<b>15 641</b>	<b>2 558 915</b>	<b>397 249</b>	<b>14 5</b>
3	.	.	.	58	.	.	.	14 6 12
11	1 056	202 989	79 429	69	5 084	3 366 374	316 904	14 6 25
8	777	85 128	14 595	44	2 671	439 340	34 328	14 6 26
2	.	.	.	31	.	.	.	14 6 27
9	1 435	241 255	126 116	24	1 045	97 068	6 822	14 6 28
<b>33</b>	<b>3 593</b>	<b>560 964</b>	<b>226 820</b>	<b>226</b>	<b>15 781</b>	<b>6 365 073</b>	<b>694 777</b>	<b>14 6</b>
5	.	.	.	35	.	.	.	14 7 13
5	309	51 828	12 140	36	2 099	284 865	31 157	14 7 29
3	.	.	.	26	.	.	.	14 7 30
<b>13</b>	<b>923</b>	<b>234 105</b>	<b>22 734</b>	<b>97</b>	<b>7 731</b>	<b>1 166 102</b>	<b>118 395</b>	<b>14 7</b>
<b>110</b>	<b>8 652</b>	<b>1 398 271</b>	<b>335 577</b>	<b>595</b>	<b>39 153</b>	<b>10 090 091</b>	<b>1 210 421</b>	<b>14</b>

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von				
		Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	Vorleistungs- güterproduz.	Investitions- güterproduz.	Gebrauchs- güterproduz.
1 000 €						
14 5 11	Chemnitz, Stadt	129	86 371	32 849	36 745	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	306	180 974	126 310	44 188	791
14 5 22	Mittelsachsen	276	365 120	299 088	43 124	3 759
14 5 23	Vogtlandkreis	190	97 921	38 274	24 669	5 870
14 5 24	Zwickau	182	208 169	48 695	139 611	.
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 083</b>	<b>938 556</b>	<b>545 216</b>	<b>288 337</b>	<b>10 670</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	196	1 379 578	1 174 420	66 656	.
14 6 25	Bautzen	215	177 436	60 127	77 521	2 956
14 6 26	Görlitz	138	153 995	98 060	32 128	1 949
14 6 27	Meißen	137	199 121	128 492	31 158	.
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	126	104 945	75 473	15 234	8 363
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>812</b>	<b>2 015 075</b>	<b>1 536 572</b>	<b>222 697</b>	<b>15 847</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	138	188 818	27 276	138 303	.
14 7 29	Leipzig	149	62 875	38 820	14 278	374
14 7 30	Nordsachsen	113	118 076	84 815	10 575	.
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>400</b>	<b>369 768</b>	<b>150 912</b>	<b>163 156</b>	<b>840</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 295</b>	<b>3 323 399</b>	<b>2 232 699</b>	<b>674 191</b>	<b>27 357</b>

## Produzierendes Gewerbe

Steinen und Erden 2006		Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden 2006						Schlüsselnummer
Bruttoanlageinvestitionen		Energieverbrauch insgesamt	darunter					
Verbrauchsgüterproduz.	je Beschäftigten		Kohle	Heizöl	Erdgas	Strom	Fernwärme	
	€	1 000 MJ						
.	6 926	2 125 963	.	59 929	498 970	1 197 375	223 829	14 5 11
9 686	6 902	5 105 995	278 729	428 110	2 039 317	2 163 720	118 610	14 5 21
19 149	14 897	12 349 159	806 959	391 031	5 508 506	3 588 377	637 471	14 5 22
29 108	5 466	2 843 048	-	665 876	907 289	1 152 837	65 369	14 5 23
.	8 092	5 656 553	.	290 139	2 630 961	2 423 018	23 477	14 5 24
<b>94 333</b>	<b>8 785</b>	<b>28 080 717</b>	.	<b>1 835 085</b>	<b>11 585 043</b>	<b>10 525 328</b>	<b>1 068 756</b>	<b>14 5</b>
.	51 854	6 500 489	.	170 422	1 101 897	3 552 289	1 623 563	14 6 12
36 832	8 723	6 337 025	331 373	.	2 567 069	2 761 695	.	14 6 25
21 858	11 043	4 446 832	.	.	1 726 345	2 410 579	116 882	14 6 26
.	11 332	13 101 384	.	217 898	6 539 421	4 799 990	382 477	14 6 27
5 875	8 818	4 951 072	740 236	108 644	2 410 970	1 674 417	.	14 6 28
<b>239 959</b>	<b>22 300</b>	<b>35 336 802</b>	<b>1 178 590</b>	<b>1 087 394</b>	<b>14 345 702</b>	<b>15 198 970</b>	<b>2 271 688</b>	<b>14 6</b>
.	11 686	3 586 236	.	341 615	1 200 314	1 918 508	97 413	14 7 13
9 402	6 135	10 347 962	-	250 350	6 671 629	3 356 169	.	14 7 29
.	11 343	9 531 600	.	428 952	5 907 502	2 381 833	.	14 7 30
<b>54 861</b>	<b>10 044</b>	<b>23 465 797</b>	.	<b>1 020 917</b>	<b>13 779 444</b>	<b>7 656 509</b>	<b>134 427</b>	<b>14 7</b>
<b>389 152</b>	<b>14 201</b>	<b>86 883 317</b>	<b>2 698 220</b>	<b>3 943 396</b>	<b>39 710 189</b>	<b>33 380 806</b>	<b>3 474 871</b>	<b>14</b>

## Produzierendes Gewerbe

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Bauhauptgewerbe			
		Betriebe	tätige Personen	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe
				1 000	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	326	3 903	376	7 837
14 5 21	Erzgebirgskreis	708	5 452	650	8 970
14 5 22	Mittelsachsen	590	4 603	525	7 524
14 5 23	Vogtlandkreis	493	3 712	424	5 990
14 5 24	Zwickau	648	4 919	556	8 296
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 765</b>	<b>22 589</b>	<b>2 531</b>	<b>38 617</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	469	4 628	502	9 788
14 6 25	Bautzen	576	5 441	634	9 441
14 6 26	Görlitz	493	3 616	443	5 796
14 6 27	Meißen	427	3 613	421	6 179
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	501	4 003	447	6 716
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 466</b>	<b>21 301</b>	<b>2 447</b>	<b>37 921</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	479	5 237	553	11 546
14 7 29	Leipzig	550	4 809	542	8 575
14 7 30	Nordsachsen	394	3 594	399	5 814
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 423</b>	<b>13 640</b>	<b>1 494</b>	<b>25 935</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>6 654</b>	<b>57 530</b>	<b>6 472</b>	<b>102 472</b>

## Produzierendes Gewerbe

Juni 2007		Bauhauptgewerbe 2006		Ausbaugewerbe Juni 2007		Ausbaugewerbe 2006		Schlüsselnummer
Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	Betriebe	tätige Personen	Gesamtumsatz	baugewerblicher Umsatz	
1 000 €				1 000 €				
58 144	58 092	747 172	744 100	73	1 884	194 998	183 243	14 5 11
40 529	40 080	461 740	453 595	110	2 680	190 994	184 228	14 5 21
38 797	38 593	378 985	375 939	101	2 569	230 464	224 150	14 5 22
39 008	38 939	323 689	320 601	57	1 315	98 459	92 132	14 5 23
36 834	36 479	436 901	433 263	92	1 961	180 182	176 406	14 5 24
<b>213 311</b>	<b>212 183</b>	<b>2 348 486</b>	<b>2 327 498</b>	<b>433</b>	<b>10 409</b>	<b>895 097</b>	<b>860 159</b>	<b>14 5</b>
45 913	45 537	606 881	603 658	116	3 343	406 029	387 704	14 6 12
47 835	46 672	515 873	503 523	99	2 136	185 074	178 589	14 6 25
24 828	24 457	274 487	270 869	46	1 098	78 926	76 276	14 6 26
31 201	30 847	380 466	375 449	79	1 777	161 266	158 811	14 6 27
29 514	29 090	362 793	358 098	72	1 599	154 289	147 456	14 6 28
<b>179 290</b>	<b>176 605</b>	<b>2 140 500</b>	<b>2 111 597</b>	<b>412</b>	<b>9 953</b>	<b>985 585</b>	<b>948 836</b>	<b>14 6</b>
55 466	54 625	613 569	603 254	119	2 906	242 828	231 845	14 7 13
43 861	43 526	569 718	566 197	72	1 928	153 705	149 683	14 7 29
28 250	28 050	361 579	359 302	66	1 446	117 506	109 566	14 7 30
<b>127 577</b>	<b>126 201</b>	<b>1 544 866</b>	<b>1 528 753</b>	<b>257</b>	<b>6 280</b>	<b>514 039</b>	<b>491 094</b>	<b>14 7</b>
<b>520 179</b>	<b>514 989</b>	<b>6 033 853</b>	<b>5 967 849</b>	<b>1 102</b>	<b>26 642</b>	<b>2 394 721</b>	<b>2 300 090</b>	<b>14</b>

**Bautätigkeit und Wohnungen**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Baugenehmigungen 2007				
		Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>
		Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohn- gebäude		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	193	184	61	338	499
14 5 21	Erzgebirgskreis	211	205	156	426	475
14 5 22	Mittelsachsen	176	172	183	273	378
14 5 23	Vogtlandkreis	119	118	141	227	287
14 5 24	Zwickau	162	158	119	202	309
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>861</b>	<b>837</b>	<b>660</b>	<b>1 466</b>	<b>1 948</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	405	380	85	1 097	1 279
14 6 25	Bautzen	218	215	107	266	395
14 6 26	Görlitz	72	71	96	155	181
14 6 27	Meißen	268	255	140	396	524
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	232	232	95	287	387
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 195</b>	<b>1 153</b>	<b>523</b>	<b>2 201</b>	<b>2 766</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	321	314	54	765	852
14 7 29	Leipzig	314	312	138	422	565
14 7 30	Nordsachsen	192	188	116	299	363
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>827</b>	<b>814</b>	<b>308</b>	<b>1 486</b>	<b>1 779</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 883</b>	<b>2 804</b>	<b>1 491</b>	<b>5 153</b>	<b>6 492</b>

## Bautätigkeit und Wohnungen

Baufertigstellungen 2007									Schlüsselnummer
Errichtung neuer Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	davon mit ... Wohnräumen				Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	
Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Nichtwohngebäude		1 und 2	3	4	5 und mehr		
223	221	70	184	-34	-95	75	238	408	14 5 11
281	277	133	480	70	24	61	325	560	14 5 21
236	233	123	317	15	7	25	270	443	14 5 22
156	156	157	208	1	-9	24	192	311	14 5 23
269	261	81	466	92	77	9	288	524	14 5 24
<b>1 165</b>	<b>1 148</b>	<b>564</b>	<b>1 655</b>	<b>144</b>	<b>4</b>	<b>194</b>	<b>1 313</b>	<b>2 245</b>	<b>14 5</b>
353	333	60	558	-6	93	-76	547	945	14 6 12
306	300	139	404	-9	28	47	338	602	14 6 25
110	108	83	156	9	21	-6	132	200	14 6 26
281	274	101	436	33	13	95	295	565	14 6 27
255	247	77	329	21	-43	67	284	448	14 6 28
<b>1 305</b>	<b>1 262</b>	<b>460</b>	<b>1 883</b>	<b>48</b>	<b>112</b>	<b>127</b>	<b>1 596</b>	<b>2 759</b>	<b>14 6</b>
400	388	53	782	107	267	11	397	979	14 7 13
300	295	102	358	-1	-9	79	289	487	14 7 29
242	236	132	345	25	7	54	259	439	14 7 30
<b>942</b>	<b>919</b>	<b>287</b>	<b>1 485</b>	<b>131</b>	<b>265</b>	<b>144</b>	<b>945</b>	<b>1 905</b>	<b>14 7</b>
<b>3 412</b>	<b>3 329</b>	<b>1 311</b>	<b>5 023</b>	<b>323</b>	<b>381</b>	<b>465</b>	<b>3 854</b>	<b>6 910</b>	<b>14</b>

**Bautätigkeit und Wohnungen**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 2007 <sup>1)</sup>				
		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und		
		insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	insgesamt	davon mit ... Wohnräumen	
				1	2	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	30 471	16 615	153 760	2 540	12 264
14 5 21	Erzgebirgskreis	79 062	57 236	206 877	2 614	10 966
14 5 22	Mittelsachsen	74 258	57 240	179 319	2 023	8 808
14 5 23	Vogtlandkreis	56 988	42 536	148 016	2 001	10 049
14 5 24	Zwickau	70 082	49 198	201 868	2 641	12 507
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>310 861</b>	<b>222 825</b>	<b>889 840</b>	<b>11 819</b>	<b>54 594</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	53 105	27 940	286 047	5 862	29 762
14 6 25	Bautzen	74 593	62 256	165 211	1 037	10 122
14 6 26	Görlitz	66 065	52 468	160 212	1 278	10 375
14 6 27	Meißen	54 654	43 077	133 794	968	7 355
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	53 430	41 126	133 358	1 089	7 448
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>301 847</b>	<b>226 867</b>	<b>878 622</b>	<b>10 234</b>	<b>65 062</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	54 980	27 592	314 223	7 058	26 588
14 7 29	Leipzig	64 342	52 929	138 953	1 301	6 229
14 7 30	Nordsachsen	49 884	41 429	107 742	627	4 960
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>169 206</b>	<b>121 950</b>	<b>560 918</b>	<b>8 986</b>	<b>37 777</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>781 914</b>	<b>571 642</b>	<b>2 329 380</b>	<b>31 039</b>	<b>157 433</b>

1) ohne Wohnheime; alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

## Bautätigkeit und Wohnungen

Wohngebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 2007 <sup>1)</sup>								Schlüsselnummer
Nichtwohngebäuden						Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen je 1 000 Einwohner	
davon mit ... Wohnräumen								
3	4	5	6	7 und mehr	darin Wohnräume			
48 099	61 619	20 370	5 897	2 971	22 292	97 962	628	14 5 11
54 049	71 906	38 829	17 598	10 915	82 563	142 902	541	14 5 21
45 233	63 543	33 803	15 351	10 558	80 904	126 781	527	14 5 22
42 126	51 138	25 686	9 949	7 067	54 041	102 399	583	14 5 23
57 431	72 624	34 418	13 914	8 333	63 434	138 140	572	14 5 24
<b>246 938</b>	<b>320 830</b>	<b>153 106</b>	<b>62 709</b>	<b>39 844</b>	<b>303 234</b>	<b>608 185</b>	<b>565</b>	<b>14 5</b>
93 740	101 197	38 480	11 495	5 511	42 022	187 124	564	14 6 12
36 548	57 313	31 843	16 500	11 848	90 398	124 011	495	14 6 25
39 138	58 090	29 031	13 718	8 582	65 178	117 669	555	14 6 26
33 875	46 296	25 810	11 533	7 957	61 340	97 717	516	14 6 27
32 732	43 200	24 289	13 735	10 865	83 191	94 855	518	14 6 28
<b>236 033</b>	<b>306 096</b>	<b>149 453</b>	<b>66 981</b>	<b>44 763</b>	<b>342 129</b>	<b>621 375</b>	<b>534</b>	<b>14 6</b>
91 958	126 344	44 359	12 217	5 699	43 601	208 920	616	14 7 13
32 037	48 132	28 586	13 602	9 066	70 161	104 687	506	14 7 29
25 310	37 678	22 025	10 289	6 853	52 412	81 378	503	14 7 30
<b>149 305</b>	<b>212 154</b>	<b>94 970</b>	<b>36 108</b>	<b>21 618</b>	<b>166 174</b>	<b>394 986</b>	<b>561</b>	<b>14 7</b>
<b>632 276</b>	<b>839 080</b>	<b>397 529</b>	<b>165 798</b>	<b>106 225</b>	<b>811 537</b>	<b>1 624 546</b>	<b>552</b>	<b>14</b>

## Tourismus

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Tourismus 2007			
		geöffnete Beherbergungs- stätten im Juli 2007	davon		
			Hotels, Gast- höfe, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten
14 5 11	Chemnitz, Stadt	45	37	1	7
14 5 21	Erzgebirgskreis	300	236	4	60
14 5 22	Mittelsachsen	183	146	1	36
14 5 23	Vogtlandkreis	163	129	8	26
14 5 24	Zwickau	104	90	-	14
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>795</b>	<b>638</b>	<b>14</b>	<b>143</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	164	148	-	16
14 6 25	Bautzen	162	128	2	32
14 6 26	Görlitz	187	137	4	46
14 6 27	Meißen	133	119	1	13
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	329	260	6	63
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>975</b>	<b>792</b>	<b>13</b>	<b>170</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	91	82	-	9
14 7 29	Leipzig	93	69	4	20
14 7 30	Nordsachsen	99	82	3	14
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>283</b>	<b>233</b>	<b>7</b>	<b>43</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 053</b>	<b>1 663</b>	<b>34</b>	<b>356</b>

## Tourismus

angebotene Gästebetten im Juli 2007	Tourismus 2007							Schlüssel- nummer
	davon in			Ankünfte	davon in			
	Hotels, Gast- höfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten		Hotels, Gast- höfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitations- kliniken	sonst. Beher- bergungs- stätten	
3 739	3 132	.	.	213 546	200 042	.	.	14 5 11
13 142	8 933	576	3 633	526 647	408 551	9 406	108 690	14 5 21
7 237	4 966	.	.	280 139	220 634	.	.	14 5 22
8 467	3 785	1 996	2 686	279 072	145 355	24 228	109 489	14 5 23
5 218	3 615	-	1 603	207 631	176 788	-	30 843	14 5 24
<b>37 803</b>	<b>24 431</b>	<b>2 927</b>	<b>10 445</b>	<b>1 507 035</b>	<b>1 151 370</b>	<b>38 364</b>	<b>317 301</b>	<b>14 5</b>
16 929	15 381	-	1 548	1 498 609	1 388 286	-	110 323	14 6 12
5 756	3 874	.	.	206 690	164 972	.	.	14 6 25
8 841	4 641	250	3 950	318 751	220 738	4 052	93 961	14 6 26
5 874	5 063	.	.	289 391	272 908	.	.	14 6 27
15 664	9 533	2 836	3 295	623 173	483 368	38 060	101 745	14 6 28
<b>53 064</b>	<b>38 492</b>	<b>3 766</b>	<b>10 806</b>	<b>2 936 614</b>	<b>2 530 272</b>	<b>47 336</b>	<b>359 006</b>	<b>14 6</b>
11 092	9 819	-	1 273	991 420	924 255	-	67 165	14 7 13
4 349	2 512	801	1 036	164 376	128 198	9 786	26 392	14 7 29
5 102	3 696	732	674	216 476	185 281	10 289	20 906	14 7 30
<b>20 543</b>	<b>16 027</b>	<b>1 533</b>	<b>2 983</b>	<b>1 372 272</b>	<b>1 237 734</b>	<b>20 075</b>	<b>114 463</b>	<b>14 7</b>
<b>111 410</b>	<b>78 950</b>	<b>8 226</b>	<b>24 234</b>	<b>5 815 921</b>	<b>4 919 376</b>	<b>105 775</b>	<b>790 770</b>	<b>14</b>

## Tourismus

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Tourismus 2007			
		Übernachtungen	davon in		
			Hotels, Gasthöfen, Pens., Hotels garnis	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	sonst. Beherbergungsstätten
14 5 11	Chemnitz, Stadt	432 386	341 902	.	.
14 5 21	Erzgebirgskreis	1 665 253	1 145 952	172 188	347 113
14 5 22	Mittelsachsen	723 183	485 844	.	.
14 5 23	Vogtlandkreis	1 310 633	375 644	560 099	374 890
14 5 24	Zwickau	438 089	333 635	-	104 454
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 569 544</b>	<b>2 682 977</b>	<b>850 931</b>	<b>1 035 636</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	3 314 512	3 047 526	-	266 986
14 6 25	Bautzen	603 363	339 695	.	.
14 6 26	Görlitz	884 807	517 223	63 142	304 442
14 6 27	Meißen	677 836	564 620	.	.
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2 453 849	1 272 133	862 477	319 239
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>7 934 367</b>	<b>5 741 197</b>	<b>1 130 850</b>	<b>1 062 320</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 838 512	1 668 858	-	169 654
14 7 29	Leipzig	559 334	234 205	257 738	67 391
14 7 30	Nordsachsen	642 361	378 490	212 086	51 785
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>3 040 207</b>	<b>2 281 553</b>	<b>469 824</b>	<b>288 830</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>15 544 118</b>	<b>10 705 727</b>	<b>2 451 605</b>	<b>2 386 786</b>

## Verkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle 2007							Schlüsselnummer
insgesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol)	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden		mit Personenschaden	Verunglückte			
	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol		Getötete	Schwer verletzte	Leicht verletzte	
1 593	451	55	1 087	9	275	1 136	14 5 11
1 708	437	101	1 170	30	439	1 095	14 5 21
1 767	509	75	1 183	21	468	1 102	14 5 22
1 285	429	72	784	17	282	738	14 5 23
1 743	463	104	1 176	8	388	1 140	14 5 24
<b>8 096</b>	<b>2 289</b>	<b>407</b>	<b>5 400</b>	<b>85</b>	<b>1 852</b>	<b>5 211</b>	<b>14 5</b>
3 062	663	131	2 268	23	496	2 272	14 6 12
1 930	412	107	1 411	27	422	1 373	14 6 25
1 492	377	66	1 049	22	346	1 007	14 6 26
1 519	452	63	1 004	11	315	965	14 6 27
1 341	324	62	955	18	327	898	14 6 28
<b>9 344</b>	<b>2 228</b>	<b>429</b>	<b>6 687</b>	<b>101</b>	<b>1 906</b>	<b>6 515</b>	<b>14 6</b>
2 695	656	158	1 881	13	310	1 904	14 7 13
1 448	381	77	990	15	320	956	14 7 29
1 172	321	42	809	22	296	787	14 7 30
<b>5 315</b>	<b>1 358</b>	<b>277</b>	<b>3 680</b>	<b>50</b>	<b>926</b>	<b>3 647</b>	<b>14 7</b>
<b>22 755</b>	<b>5 875</b>	<b>1 113</b>	<b>15 767</b>	<b>236</b>	<b>4 684</b>	<b>15 373</b>	<b>14</b>

## Verkehr

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2008			
		insgesamt	darunter		
			Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Krafträder
14 5 11	Chemnitz, Stadt	134 263	117 724	8 847	5 668
14 5 21	Erzgebirgskreis	241 182	204 486	15 120	15 009
14 5 22	Mittelsachsen	217 105	181 635	14 388	13 062
14 5 23	Vogtlandkreis	160 844	135 633	10 932	8 341
14 5 24	Zwickau	213 802	182 514	14 543	11 323
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>967 196</b>	<b>821 992</b>	<b>63 830</b>	<b>53 403</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	223 671	197 376	13 921	9 616
14 6 25	Bautzen	212 336	180 165	14 517	11 072
14 6 26	Görlitz	169 604	145 941	9 866	8 647
14 6 27	Meißen	153 199	130 118	10 702	7 782
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	159 892	134 826	10 834	9 445
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>918 702</b>	<b>788 426</b>	<b>59 840</b>	<b>46 562</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	210 188	185 472	13 918	8 643
14 7 29	Leipzig	169 341	143 465	11 734	8 817
14 7 30	Nordsachsen	133 626	111 249	9 854	7 048
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>513 155</b>	<b>440 186</b>	<b>35 506</b>	<b>24 508</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>2 399 053</b>	<b>2 050 604</b>	<b>159 176</b>	<b>124 473</b>

1) SGB II: Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV); Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2) SGB XII: Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

3) Wegen Überschneidung der einzelnen Leistungen dürfen die Empfänger nicht zu einer Gesamtzahl addiert werden.

Die regionale Zuordnung der Leistungsempfänger erfolgt nach ihrem Wohnort, dadurch kein Bezug zu den Ausgaben.

Die Angabe für Sachsen enthält alle Hilfeempfänger mit sächsischem Leistungsträger (auch außerhalb Sachsens wohnende).

4) für erwerbsfähige Hilfebedürftige

5) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme einer Krankenbehandlung nicht erfasst wird.

## Sozialleistungen

Leistungsempfänger nach SGB II 2007 <sup>1)</sup>					Leistungsempfänger nach SGB XII 2007 <sup>2)3)</sup>			Schlüsselnummer
insgesamt	je 100 Einwohner	und zwar		Bedarfgemeinschaften	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	nach dem 5. bis 9. Kapitel im Laufe des Jahres <sup>5)</sup>	
		als ALG II <sup>4)</sup>	Empfänger unter 15 Jahren					
					am 31. Dezember			
33 821	13,8	25 945	7 627	19 141	619	1 603	3 328	14 5 11
44 509	11,6	35 012	9 197	23 942	996	1 545	4 320	14 5 21
39 602	11,6	30 753	8 385	21 254	937	1 465	4 256	14 5 22
27 458	10,8	21 161	6 119	15 031	745	1 084	3 559	14 5 23
41 599	11,8	32 325	9 012	22 614	720	1 655	4 628	14 5 24
<b>186 989</b>	<b>11,9</b>	<b>145 196</b>	<b>40 340</b>	<b>101 982</b>	<b>4 017</b>	<b>7 352</b>	<b>20 091</b>	<b>14 5</b>
59 821	11,8	45 672	13 860	34 541	1 116	2 847	5 472	14 6 12
40 918	12,3	31 762	8 713	21 797	1 085	1 754	4 474	14 6 25
45 760	15,8	35 544	9 765	24 474	1 453	1 938	6 261	14 6 26
30 991	11,9	24 293	6 539	16 986	707	1 281	4 106	14 6 27
28 913	11,2	22 003	6 763	15 348	713	1 320	3 379	14 6 28
<b>206 403</b>	<b>12,5</b>	<b>159 274</b>	<b>45 640</b>	<b>113 146</b>	<b>5 074</b>	<b>9 140</b>	<b>23 692</b>	<b>14 6</b>
83 734	16,4	64 440	18 879	48 231	1 317	3 557	7 607	14 7 13
33 528	12,2	26 686	6 705	18 384	719	1 394	3 095	14 7 29
29 839	13,9	23 060	6 603	15 677	781	1 245	3 086	14 7 30
<b>147 101</b>	<b>14,7</b>	<b>114 186</b>	<b>32 187</b>	<b>82 292</b>	<b>2 817</b>	<b>6 196</b>	<b>13 788</b>	<b>14 7</b>
<b>540 493</b>	<b>12,8</b>	<b>418 656</b>	<b>118 167</b>	<b>297 420</b>	<b>12 297</b>	<b>23 029</b>	<b>58 623</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Reine Ausgaben nach SGB XII 2007 <sup>1) 2)</sup>				
		insgesamt	je Einwohner	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
		1 000 €	€	1 000 €		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	16 661	68	1 418	6 220	9 022
14 5 21	Erzgebirgskreis	12 352	32	1 157	3 718	7 477
14 5 22	Mittelsachsen	12 188	36	1 089	3 307	7 792
14 5 23	Vogtlandkreis	9 949	39	997	2 862	6 090
14 5 24	Zwickau	14 332	40	660	4 868	8 804
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>65 481</b>	<b>41</b>	<b>5 320</b>	<b>20 976</b>	<b>39 185</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	28 705	57	2 745	9 439	16 521
14 6 25	Bautzen	15 879	47	1 219	3 978	10 682
14 6 26	Görlitz	17 413	60	1 400	4 306	11 707
14 6 27	Meißen	11 490	44	1 640	3 187	6 664
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	11 250	43	734	3 045	7 472
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>84 738</b>	<b>51</b>	<b>7 738</b>	<b>23 955</b>	<b>53 045</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	38 769	76	2 436	12 348	23 984
14 7 29	Leipzig	11 655	42	515	3 749	7 391
14 7 30	Nordsachsen	10 711	50	608	3 085	7 017
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>61 135</b>	<b>61</b>	<b>3 560</b>	<b>19 182</b>	<b>38 393</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>483 971</b>	<b>114</b>	<b>25 257</b>	<b>88 189</b>	<b>370 525</b>

1) SGB XII: Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe

2) ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

Das Ergebnis für Sachsen enthält alle Ausgaben - sowohl von den Kreisfreien Städten und Landkreisen als auch vom Kommunalen Sozialverband Sachsen (überörtlicher Träger).

3) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

4) Stadt und Direktionsbezirk Chemnitz einschließlich der Erstaufnahmeeinrichtung für Sachsen in Chemnitz, Stadt

5) nur Empfänger von besonderen Leistungen nach §§ 4-6 Asylbewerberleistungsgesetz

## Sozialleistungen

Haushalte mit Wohngeld 2007 <sup>3)</sup>			Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2007 <sup>4)</sup>					Schlüsselnummer
insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter mit Mietzuschuss	Empfänger von Regelleistungen	Haushalte v. Regelleistungsempfängern	Empfänger von besonderen Leistungen im Laufe d. Jahres <sup>5)</sup>	Ausgaben in 1 000 €	Ausgaben je Einwohner in €	
am 31. Dezember			am 31. Dezember					
4 171	17,0	4 049	350	270	91	3 348	14	14 5 11
5 530	14,5	4 619	606	330	267	3 365	9	14 5 21
4 690	13,8	4 120	541	374	274	4 027	12	14 5 22
3 435	13,5	3 028	417	247	287	2 847	11	14 5 23
6 073	17,2	5 403	587	349	207	4 129	12	14 5 24
<b>23 899</b>	<b>15,2</b>	<b>21 219</b>	<b>2 501</b>	<b>1 570</b>	<b>1 126</b>	<b>17 715</b>	<b>11</b>	<b>14 5</b>
8 023	15,8	7 880	407	295	190	2 725	5	14 6 12
4 325	13,0	3 744	440	369	193	2 299	7	14 6 25
4 664	16,2	3 929	231	184	286	1 371	5	14 6 26
3 565	13,7	3 175	250	204	148	1 557	6	14 6 27
3 793	14,7	3 360	160	157	116	814	3	14 6 28
<b>24 370</b>	<b>14,8</b>	<b>22 088</b>	<b>1 488</b>	<b>1 209</b>	<b>933</b>	<b>8 767</b>	<b>5</b>	<b>14 6</b>
9 474	18,6	9 337	815	536	176	5 476	11	14 7 13
3 252	11,8	2 835	533	323	205	3 086	11	14 7 29
3 006	14,0	2 585	382	225	188	2 872	13	14 7 30
<b>15 732</b>	<b>15,7</b>	<b>14 757</b>	<b>1 730</b>	<b>1 084</b>	<b>569</b>	<b>11 433</b>	<b>11</b>	<b>14 7</b>
<b>64 001</b>	<b>15,2</b>	<b>58 064</b>	<b>5 719</b>	<b>3 863</b>	<b>2 628</b>	<b>37 916</b>	<b>9</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2007				Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2007	
		insgesamt	je 1 000 Ein- wohner	und zwar		insgesamt	je 1 000 Einwohner
				65 Jahre und älter	stationär		
14 5 11	Chemnitz, Stadt	7 605	31,0	6 370	2 571	19 174	78,3
14 5 21	Erzgebirgskreis	13 349	34,9	10 954	3 588	26 309	68,8
14 5 22	Mittelsachsen	10 735	31,6	8 958	3 514	22 953	67,5
14 5 23	Vogtlandkreis	8 303	32,7	6 935	2 795	18 088	71,3
14 5 24	Zwickau	13 740	38,9	11 721	4 117	25 397	72,0
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>53 732</b>	<b>34,1</b>	<b>44 938</b>	<b>16 585</b>	<b>111 921</b>	<b>71,1</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	11 457	22,6	9 665	5 003	36 103	71,1
14 6 25	Bautzen	9 295	27,9	7 806	3 168	22 998	69,0
14 6 26	Görlitz	10 744	37,2	9 035	3 396	21 747	75,3
14 6 27	Meißen	7 071	27,3	6 016	2 345	18 047	69,6
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7 090	27,5	6 002	2 688	17 858	69,3
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>45 657</b>	<b>27,7</b>	<b>38 524</b>	<b>16 600</b>	<b>116 753</b>	<b>70,9</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	13 351	26,2	11 075	5 431	35 525	69,6
14 7 29	Leipzig	7 747	28,2	6 446	2 316	18 173	66,2
14 7 30	Nordsachsen	6 577	30,7	5 459	2 211	14 113	65,9
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>27 675</b>	<b>27,7</b>	<b>22 980</b>	<b>9 958</b>	<b>67 811</b>	<b>67,9</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>127 064</b>	<b>30,1</b>	<b>106 442</b>	<b>43 143</b>	<b>296 485</b>	<b>70,3</b>

1) Doppelzählung möglich

2) Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal

## Sozialleistungen

Kindertagesbetreuung 2007 - betreute Kinder und Personal am 15. März									
Kinder <sup>1)</sup>	davon in		Kinder im Alter von .. bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>				Personal <sup>2)</sup> in Kindertageseinrichtungen	Tagespflegepersonen	Schlüsselnummer
	Kindertageseinrichtungen	öffentlich geförderter Kindertagespflege	unter 3		3 - 6				
			Anzahl	je 100 Kinder	Anzahl	je 100 Kinder			
13 241	13 228	13	1 942	36	4 917	95	1 337	8	14 5 11
18 083	17 989	94	2 203	25	7 694	90	1 646	38	14 5 21
17 776	17 641	135	2 506	34	7 181	94	1 683	46	14 5 22
12 099	12 094	5	1 588	30	4 951	93	1 158	1	14 5 23
17 102	16 981	121	2 370	31	6 988	92	1 706	42	14 5 24
<b>78 301</b>	<b>77 933</b>	<b>368</b>	<b>10 609</b>	<b>31</b>	<b>31 731</b>	<b>93</b>	<b>7 530</b>	<b>135</b>	<b>14 5</b>
30 685	29 655	1 030	5 171	37	12 033	98	2 946	268	14 6 12
18 122	17 994	128	2 702	35	7 219	94	1 786	40	14 6 25
14 677	14 633	44	1 959	31	5 778	93	1 485	12	14 6 26
14 884	14 730	154	2 254	38	5 912	96	1 450	50	14 6 27
14 439	14 172	267	2 044	34	5 649	92	1 351	79	14 6 28
<b>92 807</b>	<b>91 184</b>	<b>1 623</b>	<b>14 130</b>	<b>35</b>	<b>36 591</b>	<b>95</b>	<b>9 018</b>	<b>449</b>	<b>14 6</b>
28 926	27 919	1 007	4 724	37	10 671	95	2 806	312	14 7 13
15 666	15 520	146	2 609	43	5 798	93	1 479	40	14 7 29
12 350	12 269	81	2 032	43	4 627	93	1 171	32	14 7 30
<b>56 942</b>	<b>55 708</b>	<b>1 234</b>	<b>9 365</b>	<b>39</b>	<b>21 096</b>	<b>94</b>	<b>5 456</b>	<b>384</b>	<b>14 7</b>
<b>228 050</b>	<b>224 825</b>	<b>3 225</b>	<b>34 104</b>	<b>35</b>	<b>89 418</b>	<b>94</b>	<b>22 004</b>	<b>968</b>	<b>14</b>

## Sozialleistungen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Kinder- und Jugendhilfe 2007					
		Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII		Sozialpädagog. Familienhilfe nach § 31 SGB VIII			
		am 31.12.	im Jahr beendet	am 31. Dezember		im Jahr beendet	
				Familien	Kinder in den Familien	Familien	Kinder in den Familien
14 5 11	Chemnitz, Stadt	317	868	56	112	38	68
14 5 21	Erzgebirgskreis	454	970	109	254	80	154
14 5 22	Mittelsachsen	479	1 033	103	222	40	81
14 5 23	Vogtlandkreis	314	693	90	206	83	159
14 5 24	Zwickau	623	1 079	147	312	105	223
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 187</b>	<b>4 643</b>	<b>505</b>	<b>1 106</b>	<b>346</b>	<b>685</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 035	1 764	263	572	166	341
14 6 25	Bautzen	483	843	123	268	67	134
14 6 26	Görlitz	489	989	151	368	53	119
14 6 27	Meißen	110	613	152	339	69	139
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	156	530	138	332	56	121
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>2 273</b>	<b>4 739</b>	<b>827</b>	<b>1 879</b>	<b>411</b>	<b>854</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	802	2 201	404	848	269	577
14 7 29	Leipzig	374	666	131	319	73	158
14 7 30	Nordsachsen	260	481	62	147	28	74
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>1 436</b>	<b>3 348</b>	<b>597</b>	<b>1 314</b>	<b>370</b>	<b>809</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>5 896</b>	<b>12 730</b>	<b>1 929</b>	<b>4 299</b>	<b>1 127</b>	<b>2 348</b>

1) Stadt und Direktionsbezirk Chemnitz einschließlich der Ausgaben und Einnahmen des Landesjugendamtes,  
Stadt und Direktionsbezirk Dresden einschließlich der obersten Landesjugendbehörde

## Sozialleistungen

Kinder- und Jugendhilfe 2007									Schlüsselnummer
Einzelbetreuungen nach § 30 SGB VIII		Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII		Heimerziehung, sonst. betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII		Reine Ausgaben in 1 000 € <sup>1)</sup>			
am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	am 31.12.	im Jahr beendet	insgesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	je Einwohner in €	
9	13	116	17	180	61	88 670	42 056	361	14 5 11
70	66	192	38	132	96	74 674	52 520	194	14 5 21
45	36	207	37	127	66	72 773	52 518	213	14 5 22
31	29	140	42	163	93	57 632	37 086	226	14 5 23
92	66	238	53	251	155	88 143	53 792	248	14 5 24
<b>247</b>	<b>210</b>	<b>893</b>	<b>187</b>	<b>853</b>	<b>471</b>	<b>381 893</b>	<b>237 972</b>	<b>241</b>	<b>14 5</b>
112	139	189	42	314	155	183 828	110 448	363	14 6 12
125	94	122	32	133	61	73 111	49 858	218	14 6 25
47	33	153	28	167	80	68 113	44 723	234	14 6 26
82	76	136	37	101	58	59 759	41 971	229	14 6 27
54	52	120	27	136	76	61 428	43 793	237	14 6 28
<b>420</b>	<b>394</b>	<b>720</b>	<b>166</b>	<b>851</b>	<b>430</b>	<b>446 240</b>	<b>290 794</b>	<b>270</b>	<b>14 6</b>
122	178	275	69	507	289	164 278	89 964	323	14 7 13
39	50	146	21	103	52	68 005	51 257	247	14 7 29
18	17	83	19	119	40	52 425	38 783	243	14 7 30
<b>179</b>	<b>245</b>	<b>504</b>	<b>109</b>	<b>729</b>	<b>381</b>	<b>284 709</b>	<b>180 003</b>	<b>285</b>	<b>14 7</b>
<b>846</b>	<b>849</b>	<b>2 117</b>	<b>462</b>	<b>2 433</b>	<b>1 282</b>	<b>1 112 842</b>	<b>708 769</b>	<b>263</b>	<b>14</b>

## Öffentliche Finanzen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Direktionsbezirk Land	Berein. Einnahmen der öffentlichen Kommunalhaushalte 2007 in 1 000 €				
		insgesamt	davon			
			Einnahmen der laufenden Rechnung	darunter		Einnahmen der Kapital- rechnung
Schlüsselzu- weis. v. Land	Gebühren, zweckgeb. Abg.					
14 5 11	Chemnitz, Stadt	515 466	458 423	144 494	22 335	57 043
14 5 21	Erzgebirgskreis	679 249	540 410	159 839	36 927	138 840
14 5 22	Mittelsachsen	699 427	607 806	133 155	41 951	91 621
14 5 23	Vogtlandkreis	461 274	378 683	112 244	30 527	82 592
14 5 24	Zwickau	626 021	537 596	169 327	35 468	88 425
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 981 437</b>	<b>2 522 917</b>	<b>719 059</b>	<b>167 208</b>	<b>458 520</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	1 077 144	928 157	270 695	79 445	148 987
14 6 25	Bautzen	753 360	663 859	144 286	41 561	89 501
14 6 26	Görlitz	687 928	583 285	142 496	41 832	104 644
14 6 27	Meißen	580 291	504 960	107 372	36 087	75 332
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	480 806	391 639	112 856	28 832	89 166
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>3 579 529</b>	<b>3 071 899</b>	<b>777 704</b>	<b>227 758</b>	<b>507 630</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	1 111 836	995 494	311 667	54 465	116 342
14 7 29	Leipzig	570 043	492 701	110 895	27 461	77 342
14 7 30	Nordsachsen	397 952	335 711	85 063	28 605	62 241
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 079 831</b>	<b>1 823 906</b>	<b>507 624</b>	<b>110 530</b>	<b>255 925</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>8 736 317</b>	<b>7 514 214</b>	<b>2 004 387</b>	<b>505 496</b>	<b>1 222 103</b>

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände; die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

## Öffentliche Finanzen

Bereinigte Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2007 in 1 000 €							Finanzierungs- saldo 2007 in 1 000 €	Schlüssel- nummer
insgesamt	davon							
	Ausgaben der laufenden Rechnung	darunter		Ausgaben der Kapital- rechnung	darunter			
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand		Sachinves- titionen	darunter Bau- maßnahmen		
498 043	437 402	143 348	73 862	60 641	44 732	36 967	17 423	14 5 11
626 347	478 757	159 098	116 653	147 591	123 685	110 383	52 902	14 5 21
644 114	506 442	152 752	109 829	137 672	126 739	112 614	55 313	14 5 22
456 215	342 536	116 472	73 157	113 679	98 618	86 130	5 059	14 5 23
588 909	490 502	161 183	96 537	98 406	85 179	73 411	37 112	14 5 24
<b>2 813 628</b>	<b>2 255 640</b>	<b>732 853</b>	<b>470 038</b>	<b>557 989</b>	<b>478 953</b>	<b>419 505</b>	<b>167 809</b>	<b>14 5</b>
1 031 299	831 708	263 511	166 340	199 591	157 784	135 653	45 844	14 6 12
698 842	598 651	150 875	101 880	100 191	89 958	77 457	54 518	14 6 25
627 679	528 931	142 749	94 925	98 748	79 440	69 785	60 249	14 6 26
525 938	426 663	114 660	80 037	99 275	93 939	84 062	54 353	14 6 27
446 897	339 412	107 151	82 769	107 486	89 923	77 780	33 908	14 6 28
<b>3 330 656</b>	<b>2 725 366</b>	<b>778 946</b>	<b>525 951</b>	<b>605 290</b>	<b>511 044</b>	<b>444 738</b>	<b>248 872</b>	<b>14 6</b>
1 042 422	940 335	243 497	169 692	102 087	89 971	72 602	69 414	14 7 13
529 833	441 051	125 167	83 474	88 783	82 056	73 197	40 209	14 7 29
390 968	311 296	95 328	79 679	79 672	66 783	59 167	6 984	14 7 30
<b>1 963 224</b>	<b>1 692 682</b>	<b>463 992</b>	<b>332 845</b>	<b>270 542</b>	<b>238 811</b>	<b>204 965</b>	<b>116 607</b>	<b>14 7</b>
<b>8 183 111</b>	<b>6 749 202</b>	<b>1 984 345</b>	<b>1 329 854</b>	<b>1 433 909</b>	<b>1 228 897</b>	<b>1 069 208</b>	<b>553 206</b>	<b>14</b>

## Öffentliche Finanzen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Direktionsbezirk Land	Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern 2007 in 1 000 €				
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbe- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer
14 5 11	Chemnitz, Stadt	140	29 448	70 123	34 904	13 980
14 5 21	Erzgebirgskreis	735	29 466	78 619	36 847	9 717
14 5 22	Mittelsachsen	2 235	29 263	115 715	37 327	10 666
14 5 23	Vogtlandkreis	610	23 239	55 051	27 329	7 487
14 5 24	Zwickau	770	30 754	76 658	41 152	14 787
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 491</b>	<b>142 170</b>	<b>396 166</b>	<b>177 560</b>	<b>56 637</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	178	72 899	175 130	79 410	27 654
14 6 25	Bautzen	1 469	27 964	74 374	37 546	12 463
14 6 26	Görlitz	1 280	25 581	71 341	27 051	8 689
14 6 27	Meißen	1 552	22 354	87 387	31 306	9 145
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1 123	21 767	47 389	31 489	7 305
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>5 603</b>	<b>170 565</b>	<b>455 622</b>	<b>206 802</b>	<b>65 256</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	251	66 683	164 673	66 728	29 854
14 7 29	Leipzig	1 894	24 335	65 492	34 236	10 226
14 7 30	Nordsachsen	1 872	19 407	45 370	25 026	7 602
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>4 016</b>	<b>110 424</b>	<b>275 535</b>	<b>125 990</b>	<b>47 682</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>14 110</b>	<b>423 160</b>	<b>1 127 322</b>	<b>510 352</b>	<b>169 575</b>

1) Kreisgebiet: Summe der Daten des Landkreises, der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände die Sachsensumme enthält zusätzlich den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

2) bezogen auf die Bevölkerung am 30. Juni 2007

## Öffentliche Finanzen

Durchschnittshebesätze 2007 in %			Realsteuer- aufbringungs- kraft 2007	Steuereinnahmekraft 2007		Gewerbe- steuer- umlage 2007	Schuldenstand am 31.12. 2007		Schlüssel- nummer
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer		insgesamt	je Ein- wohner <sup>2)</sup>		insgesamt	je Ein- wohner <sup>2)</sup>	
			1 000 €	1 000 €	€	1 000 €	1 000 €	€	
300	475	450	91 524	134 486	548	5 921	308 589	1 258	14 5 11
292	387	380	119 247	157 959	410	7 852	333 952	866	14 5 21
298	402	383	158 149	194 660	568	11 482	206 210	602	14 5 22
302	397	384	85 333	114 700	449	5 449	251 400	984	14 5 23
300	421	402	111 320	160 014	451	7 246	329 501	928	14 5 24
<b>298</b>	<b>415</b>	<b>397</b>	<b>565 574</b>	<b>761 819</b>	<b>481</b>	<b>37 951</b>	<b>1 429 652</b>	<b>903</b>	<b>14 5</b>
280	635	450	210 473	302 747	599	14 789	18 325	36	14 6 12
298	404	388	110 820	153 538	457	7 292	269 342	801	14 6 25
296	422	385	104 082	132 779	457	7 043	244 581	842	14 6 26
298	393	383	120 078	151 867	583	8 662	312 510	1 200	14 6 27
296	402	389	75 095	109 263	422	4 627	214 582	829	14 6 28
<b>296</b>	<b>480</b>	<b>408</b>	<b>620 548</b>	<b>850 194</b>	<b>515</b>	<b>42 413</b>	<b>1 059 340</b>	<b>641</b>	<b>14 6</b>
350	499	460	206 241	289 213	570	13 610	898 978	1 772	14 7 13
311	390	384	99 330	137 315	498	6 477	285 785	1 036	14 7 29
290	389	381	72 899	100 999	469	4 527	270 058	1 253	14 7 30
<b>303</b>	<b>449</b>	<b>425</b>	<b>378 470</b>	<b>527 528</b>	<b>528</b>	<b>24 615</b>	<b>1 454 821</b>	<b>1 457</b>	<b>14 7</b>
<b>299</b>	<b>448</b>	<b>408</b>	<b>1 564 592</b>	<b>2 139 541</b>	<b>505</b>	<b>104 979</b>	<b>3 943 813</b>	<b>931</b>	<b>14</b>

## Personalstand

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet Direktionsbezirk Land	Personal des Landes am 30. Juni 2007 <sup>1)</sup>		Personal der Gemeinden/ Gemeindeverbände am 30. Juni 2007 <sup>2)</sup>		Anzahl der Fälle
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
14 5 11	Chemnitz, Stadt	8 015	2 318	2 839	1 683	242
14 5 21	Erzgebirgskreis	4 106	1 335	2 428	3 211	473
14 5 22	Mittelsachsen	4 783	1 880	2 329	2 343	218
14 5 23	Vogtlandkreis	3 474	1 103	1 655	2 466	188
14 5 24	Zwickau	4 540	1 568	2 496	2 428	495
<b>14 5</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>24 918</b>	<b>8 204</b>	<b>11 747</b>	<b>12 131</b>	<b>1 616</b>
14 6 12	Dresden, Stadt	21 113	6 191	8 404	3 070	314
14 6 25	Bautzen	5 560	2 130	2 792	1 861	343
14 6 26	Görlitz	4 408	1 683	2 095	2 211	177
14 6 27	Meißen	3 458	1 421	1 877	1 646	237
14 6 28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3 263	1 291	1 665	1 368	368
<b>14 6</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>37 802</b>	<b>12 716</b>	<b>16 833</b>	<b>10 156</b>	<b>1 439</b>
14 7 13	Leipzig, Stadt	12 504	4 164	6 311	3 159	343
14 7 29	Leipzig	2 925	1 112	2 081	1 697	452
14 7 30	Nordsachsen	2 935	1 086	1 522	1 554	223
<b>14 7</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>18 364</b>	<b>6 362</b>	<b>9 914</b>	<b>6 410</b>	<b>1 018</b>
<b>14</b>	<b>Sachsen</b>	<b>81 123</b>	<b>27 286</b>	<b>38 664</b>	<b>28 739</b>	<b>4 073</b>

1) Die Sachsensumme enthält auch Beschäftigte, deren Arbeitsort sich außerhalb Sachsens befindet.

2) Die Kreisgebietssumme enthält die Beschäftigten der Landkreisverwaltung (LRA), kreisangehörigen Gemeinden und  
Verwaltungsverbände. Die Sachsensumme enthält darüber hinaus die Beschäftigten des Kommunalen Sozialverbandes.

## Baulandpreise

Kaufwerte für Bauland 2007								Schlüssel- nummer
Bauland insgesamt		darunter						
		baureifes Land			Rohbauland			
Fläche	Kaufwert	Anzahl der Fälle	Fläche	Kaufwert	Anzahl der Fälle	Fläche	Kaufwert	
1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	€/m <sup>2</sup>	
478	29,63	233	364	37,14	.	.	.	14 5 11
1 515	11,01	254	289	27,13	25	181	6,52	14 5 21
581	8,77	137	455	9,66	.	.	.	14 5 22
600	11,16	92	107	37,59	10	25	6,36	14 5 23
1 074	24,48	334	509	43,13	11	44	18,55	14 5 24
<b>4 248</b>	<b>16,23</b>	<b>1 050</b>	<b>1 724</b>	<b>30,00</b>	<b>50</b>	<b>286</b>	<b>8,07</b>	<b>14 5</b>
461	211,17	285	384	244,61	-	-	-	14 6 12
1 370	7,38	178	256	28,37	14	65	3,22	14 6 25
751	15,86	151	615	13,10	.	.	.	14 6 26
300	65,18	234	281	68,95	.	.	.	14 6 27
532	27,65	294	369	36,26	12	21	16,83	14 6 28
<b>3 414</b>	<b>45,01</b>	<b>1 142</b>	<b>1 906</b>	<b>74,56</b>	<b>30</b>	<b>110</b>	<b>6,94</b>	<b>14 6</b>
407	83,12	.	.	89,60	.	.	19,33	14 7 13
1 198	16,19	.	.	51,02	.	.	7,62	14 7 29
289	28,15	201	247	31,74	-	-	-	14 7 30
<b>1 895</b>	<b>32,39</b>	<b>854</b>	<b>924</b>	<b>61,28</b>	<b>19</b>	<b>263</b>	<b>9,29</b>	<b>14 7</b>
<b>9 558</b>	<b>29,71</b>	<b>3 046</b>	<b>4 554</b>	<b>55,00</b>	<b>99</b>	<b>658</b>	<b>8,37</b>	<b>14</b>

## Erläuterungen zum Tabellenteil

### Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Staatsbetriebes für Geoinformation und Vermessung Sachsen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

### Bevölkerungsstand

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demographische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 2007 wurden darüber hinaus Bestandsänderungen resultierend aus nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2007 um 3 216 Einwohner.

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bei Teilumgliederungen wurde die Bevölkerung zum 3. Oktober 1990 entsprechend den prozentualen Anteilen zum Zeitpunkt der Teilung berechnet.

### Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschich-

tete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Interviewer befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus in Deutschland einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Ab 2005 erfolgte der bereits langfristig von der EU geforderte Umstieg auf eine unterjährige Erhebung mit gleitender Berichtswoche. Das heißt, die Befragung der Haushalte ist gleichmäßig über das gesamte Kalenderjahr verteilt. Die Antworten beziehen sich auf die jeweilige Berichtswoche, die der Woche (Montag bis Sonntag) vor der Befragung entspricht bzw. auf den Mittwoch dieser Woche als Stichtag.

Mit der Umstellung auf das unterjährige Erhebungskonzept wird die Datenqualität dahingehend verbessert, dass statt einer Momentaufnahme (Berichtswochenkonzept) ein Gesamtbild der Erwerbsbeteiligung eines Jahres produziert wird, da saisonale Spitzen und flexible Arbeitsverhältnisse, bei denen bislang eine gewisse Untererfassung bestand, in die Ergebnisse einfließen können.

Bei Ergebnisdarstellungen in tiefer regionaler oder fachlicher Gliederung ist unbedingt der systematische und zufällige Fehler bei Stichprobenerhebungen zu berücksichtigen. Im Interesse der Ergebnissicherheit und um Fehlinterpretationen vorzubeugen, werden in den Tabellen Daten für Sachsen und Direktionsbezirke mit Besetzungswerten unter 5 000 (weniger als 50 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich "/" blockiert. Bei der Ergebnisbereitstellung auf Kreisebene werden Besetzungswerte unter 7 000 (weniger als 70 erfasste Fälle) mit einem Schrägstrich „ / “ blockiert, Werte zwischen 7 000 und unter 10 000 werden aufgrund ihrer eingeschränkten Aussagefähigkeit in Klammern gesetzt.

### *Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung*

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

### *Überwiegender Lebensunterhalt*

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren

Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste Quelle berücksichtigt.

#### *Haushalte*

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbstständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

#### *Haushaltsnettoeinkommen*

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Es setzt sich zusammen aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Die Angaben zum Einkommen sind ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen wird über Median berechnet.

#### *Erwerbstätige*

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

#### *Arbeiter*

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen. Den Arbeitern werden in den vorliegenden Tabellen auch die Auszubildenden in gewerblichen Ausbildungsberufen zugeordnet.

#### *Angestellte*

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den

Angestellten werden in den vorliegenden Tabellen auch die Auszubildenden in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sowie Zivildienstleistende zugeordnet.

#### *Beamte*

Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter sowie Soldaten. Dagegen zählen Geistliche und Beamte der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche zu den Angestellten.

#### *Erwerbslose*

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Seit 2005 zählen nur noch die Personen, die innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, zu den Erwerbslosen. Erwerbslose im Sinne des Mikrozensus sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

#### *Nichterwerbspersonen*

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Seit 2005 gelten Personen, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, nicht mehr als Erwerbslose, sondern als Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

#### *Wirtschaftsbereich*

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 2003 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)".

## **Bevölkerungsbewegung**

#### *Lebendgeborene*

Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 Gramm vorliegen, werden als Totgeborene registriert.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

#### *Gestorbene*

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

#### *Wanderungen*

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). In dieser Veröffentlichung werden die Zu- und Fortzüge über die jeweilige Gebietsgrenze (z. B. Gemeinde, Landkreis, Direktionsbezirk, Land) abgebildet. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören. Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge).

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Zu- und Fortzüge in bzw. aus teilumgegliederte(n) Gebiete(n) blieben bei der Ausweisung der Zu- und Fortzüge unberücksichtigt.

### **Gesundheitswesen**

#### *Krankenhäuser*

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und verpflegt werden können.

#### *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen*

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

- eine Krankheit zu heilen, einer Behinderung vorzubeugen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

#### *Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern.

### **Allgemein bildende Schulen**

#### *Grundschulen*

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

#### *Mittelschulen*

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

#### *Gymnasien*

Die Gymnasien vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

#### *Allgemein bildende Förderschulen*

Die allgemein bildenden Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum

einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

#### *Absolventen/Abgänger*

Absolventen/Abgänger sind Schüler, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (neun Schuljahre) die allgemein bildende Schule mit einem Abschlusszeugnis (Absolventen) oder Abgangszeugnis (Abgänger) verlassen. Schüler von Mittelschulen, Gymnasien und allgemein bildenden Förderschulen ohne Abschluss erhalten ein Abgangszeugnis. Ein Zeugnis zur Schulentlassung erhalten die Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

#### **Berufsbildende Schulen**

Berufsbildende Schulen umfassen alle öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen. Alle berufsbildenden Schulen befinden sich in Verantwortung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/93 in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Auf diese Art wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen. An jedem BSZ können mehrere Schularten gemäß §§ 8 bis 13 a SchulG vorhanden sein. Jede vorhandene Schulart kann es am BSZ nur einmal geben.

Berufsbildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die auch durch besondere Hilfen an einer anderen berufsbildenden Schule nicht integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Lerninhalte und Abschlüsse entsprechen denen der jeweiligen berufsbildenden Schulart. Bis zum Schuljahr 2003/04 wurden diese Schüler an den berufsbildenden Schulen für Behinderte unterrichtet. Mit der Neufassung des Schulgesetzes vom 16. Juli 2004 gibt es im Freistaat Sachsen ab dem Schuljahr 2004/05 berufsbildende Förderschulen (§ 13a SchulG) für jede entsprechende Schulart [z. B. Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)].

#### *Berufsschulen*

Berufsschulen und Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) sind berufsbegleitende Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden. Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend

zu besuchen. Die entsprechenden berufsbildenden Förderschulen werden von behinderten Jugendlichen besucht, die in einem Beruf gemäß §§ 65, 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder § 42 I, 42 m der Handwerksordnung (HwO) ausgebildet werden. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Das Berufsgrundbildungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr (berufsbildende Förderschulen) hat die Aufgabe, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form durchgeführt. Das Berufsvorbereitungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr (berufsbildende Förderschulen) ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen unterstützen noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung. Sie sollen ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung fördern und dazu beitragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Erfasst werden durch die amtliche Schulstatistik die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB, BvB-rehaspezifisch) sowie die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ). Bis zum Schuljahr 2003/04 gab es noch die Grundausbildungslehrgänge, die Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen sowie die Förderlehrgänge F1, F2 und F3.

#### *Berufliche Gymnasien*

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

#### *Berufsfachschulen*

Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen) sind berufliche Voll- und Teilzeitschulen in der Erstausbildung oder bereiten auf eine solche Ausbildung vor. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

### *Fachoberschulen*

Fachoberschulen und Fachoberschulen (berufsbildende Förderschulen) sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

### *Fachschulen*

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

### *Lehrpersonen*

Lehrpersonen sind jene, die ganz oder teilweise im Rahmen gesetzlich oder vertraglich festgesetzter Pflichtstunden unterrichten bzw. unter Berücksichtigung von Anrechnungsstunden eine Schule leiten. Es wird nur die Zahl der hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrpersonen dargestellt.

### **Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt**

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als jahresdurchschnittliche Größe nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept). Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebiets wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsplatz erreichen. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige (Personenkonzept) nur einmal gezählt. Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. die Wirtschaftsbereichszuordnung ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere).

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung

pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs.1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht.

Die regionale Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach ihrem von den auskunftspflichtigen Arbeitsgebern angegebenen Arbeits- bzw. Wohnort.

### **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II gemeldet haben.

### **Landwirtschaft**

#### *Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung*

Die Bodennutzungshaupterhebung und die Viehzählung wurden als Teil der Agrarstrukturhebung im Mai 2007 durchgeführt. Der Erfassungsbereich dieser Erhebung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 unabhängig von der Erwerbsart auf landwirtschaftliche Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
  - jeweils acht Rinder oder Schweine
  - 20 Schafe
  - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
  - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
  - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen

- 30 Ar Hopfen oder Tabak
- 30 Ar Baumschulen
- 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
- drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Betriebsgrößen, Kulturarten und Fläche sowie die Merkmale der Viehzählung wurden im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2007 total erfasst. Alle Zahlenangaben der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich ausschließlich auf die Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben. Die regionale Zuordnung der Flächen und Viehbestände zu den Gemeinden und Kreisen richtet sich nach dem Sitz des Betriebes (Betriebsitzprinzip).

#### *Landwirtschaftlicher Betrieb*

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung des Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

#### *Landwirtschaftlich genutzte Fläche*

Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte bestimmt ist. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

#### **Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung**

Die Bodenfläche einer regionalen Einheit (z. B. der Gemeinde) setzt sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebiets liegenden Flächen zusammen. Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellen die Liegenschaftskataster dar. Für die statistische Auswertung im Rahmen der Flächenerhebung werden die zu jedem Flurstück im Liegenschaftskataster gespeicherten Informationen über die Flurstücksfläche sowie über die Art der Nutzung abgefragt. Dazu wurden im Nutzungsartenschlüsselverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung (AdV) folgende Flächendefinitionen vorgegeben.

#### *Bodenfläche insgesamt*

Fläche bis zur so genannten Küstenlinie - das ist die Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer (ohne Bodensee).

#### *Siedlungs- und Verkehrsfläche*

Summe mehrerer sehr heterogener Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktion gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche für Friedhöfe zusammen. Sie kann keineswegs mit dem Begriff "versiegelt" gleichgesetzt werden, da sie einen nicht quantifizierbaren Anteil von nicht bebauten und nicht versiegelten Frei- und Grünflächen enthält.

#### *Gebäude- und Freifläche*

Dazu gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unterzuordnenden Flächen zählen insbesondere Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw., die mit der Bebauung im Zusammenhang stehen.

#### *Betriebsfläche (ohne Abbauland)*

Die Betriebsfläche umfasst alle unbebauten Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden z. B. Abbauland, Halde, Lagerplatz, Versorgungsanlagen, Entsorgungsanlagen. Als Abbauland gelten unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Sand, Kies, Kohle).

#### *Erholungsfläche*

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen (z. B. Sportfläche, Park, Zoologischer Garten, Campingplatz, Kleingarten).

#### *Verkehrsfläche*

Hierzu zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

#### *Friedhofsfläche*

Das sind unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht vom Charakter der Anlage her die Zuordnung zu Grünanlage zutreffender ist.

#### **Gewerbeanzeigen**

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die ihre Pflicht durch die Erstattung der Anzeige im Durchschriftverfahren erfüllen. Die zuständigen Behörden übermitteln die Gewerbeanzeigen monatlich an die zuständigen statistischen Ämter. Anzeigepflicht nach den §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung besteht für den Betreiber eines „Gewerbes“ bzw.

für „selbstständige Gewerbetreibende“. Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird.

Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Eine A n m e l d u n g ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
  - Neugründungen,
  - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
  - Rechtsformwechsel,
  - Gesellschaftereintritt,
  - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine A b m e l d u n g ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
  - vollständigen Aufgaben,
  - Schließungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
  - Rechtsformwechsel,
  - Gesellschafteraustritt,
  - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbean- und -abmeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe. Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2003 (WZ 2003) zugeordnet.

## Insolvenzen

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst. Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seitdem ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das zunächst Privatpersonen und Kleingewerbetreibenden die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumte. Mit Änderung der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 kann das Verbraucherinsolvenzverfahren nur noch von Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (weniger als 20 Gläubiger) und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, beantragt werden. Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren zu stunden.

Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

### **Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

Der Erhebungsbereich umfasst die wirtschaftlichen Tätigkeiten nach den Abschnitten C „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie D „Verarbeitendes Gewerbe“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Meldepflichtig sind alle produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk) mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Mehrbetriebsunternehmen anderer Wirtschaftsbereiche außerhalb des oben genannten Erhebungsbereiches. Die Angaben zur Zahl der Betriebe sowie zu den tätigen Personen beziehen sich auf den Stichtag 30. September 2007.

#### *Betrieb*

Ein Betrieb ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Unternehmen werden im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

#### *Tätige Personen (Beschäftigte)*

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, als Heimarbeiter auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter. Nicht dazu rechnen dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassene Personen (Leiharbeiter). In der Zahl der tätigen Personen sind Auszubildende enthalten.

#### *Bezahlte Entgelte*

Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifika-

tionen, Erfolgsprämien, Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für Auszubildende sind enthalten. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

#### *Gesamtumsatz*

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nicht-industrieller Tätigkeit (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten sowie Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern und der Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

#### *Auslandsumsatz*

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

#### *Investitionen*

Investitionen sind der Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Finanzanlagen sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

#### **Energieverbrauch**

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

## Baugewerbe

### *Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)*

Grundlage der Tabelle ist die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2007. Die Erhebung umfasst alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche sowie Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

### *Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)*

Grundlage der Tabelle ist die Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe im Juni 2007. Die Erhebung umfasst alle ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche mit im Allgemeinen 10 und mehr tätigen Personen sowie alle Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

### *Betrieb*

Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe sowie selbstständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

### *Tätige Personen (Beschäftigte)*

Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende; auch Leiharbeiter oder durch andere Vertragsbeziehungen auf Baustellen tätige Personen).

### *Gesamtumsatz des Vorjahres*

Als Umsatz gelten alle im Vorjahr (2006) im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze von am Erhebungsstichtag (30. Juni 2007) bestehenden Betrieben.

## **Bautätigkeit und Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes**

### *Baugenehmigungen/Baufertigstellungen*

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum

oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauabgänge.

Bei der statistischen Auswertung von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden wird der Zu- oder Abgang an Wohnungen oder Wohnfläche, d. h. die Differenz zwischen "neuem" und "altem" Zustand ausgewiesen. Folglich können in den Ergebnistabellen aufgrund von Zusammenlegungen oder Nutzungsänderungen (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird) Minuswerte auftreten.

### *Gebäude- und Wohnungsbestand*

Der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 zugrunde, die jährlich mit Hilfe der Daten der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen, Bauabgänge) ergänzt werden.

### *Gebäude*

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, frei stehende selbstständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

### *Wohngebäude*

Wohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

### *Nichtwohngebäude*

Gebäude, die überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.

### *Wohnung*

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

### *Wohnfläche*

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundfläche der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Dazu gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad usw.).

## **Tourismus**

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

### *Angebote Gästebetten*

Anzahl der Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, die tatsächlich in den geöffneten Betrieben angeboten wurden. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten, die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen, sind nicht erfasst.

### *Ankünfte*

Zahl der Gäste, die während des Kalenderjahres in Beherbergungsstätten ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

### *Übernachtungen*

Zahl der Übernachtungen von Personen, die während des Kalenderjahres in Beherbergungsstätten übernachteten, d. h. zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

## **Straßenverkehrsunfälle**

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

### *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)*

Das sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

### *Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden - sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung*

Dabei handelt es sich um Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### *Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung*

Das sind Unfälle, bei denen kein Straftatbestand und keine Ordnungswidrigkeit vorlag (unabhängig davon, ob die beteiligten Kfz fahrbereit waren oder nicht) und Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit vorlag und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren, aber kein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand.

### *Unfälle mit Personenschaden*

Das sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

### *Verunglückte*

Verunglückte sind Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

*Getötete:* Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

*Schwerverletzte:* Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,

*Leichtverletzte:* alle übrigen Verletzten.

## **Kraftfahrzeugbestand**

Der Kraftfahrzeugbestand ist der Bestand aller zulassungspflichtigen Fahrzeuge und aller zulassungsfreien Fahrzeuge mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar eines Jahres. Nicht mehr enthalten sind jene Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen vorübergehend abgemeldet wurden. Nicht einbezogen sind auch Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes, Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen). Quelle für die Angaben zum Fahrzeugbestand ist das Zentrale Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes in Flensburg.

## **Sozialleistungen**

### *Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)*

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) ist seit ihrer Einführung im Jahr 2005 die am häufigsten gewährte Sozialleistung. Sie löste damit die Sozialhilfe im engeren Sinn (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) in den meisten Fällen ab. Für eine ganzheitliche Betrachtung des Sozialleistungssystems werden deshalb die von der Bundesagentur für Arbeit erhobenen

Daten dieser Statistik hier im Zusammenhang mit den von der amtlichen Statistik erhobenen Daten zur klassischen Sozialhilfe (nach dem SGB XII) dargestellt.

#### *Leistungsempfänger nach SGB II*

Die im Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) verankerte Grundsicherung für Arbeitsuchende regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Neben „Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit“ (§ 1 Absatz 2 Satz 1 SGB II) betrifft das vor allem Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung als Arbeitslosengeld II, nicht erwerbsfähige als Sozialgeld. Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch die Bundesagentur für Arbeit und die Kreisfreien Städte und Landkreise als kommunale Träger wahrgenommen.

#### *Leistungsempfänger nach SGB XII*

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII) erhalten seit Einführung des SGB II 2005 nur noch Personen, die nicht in den Rechtskreis des SGB II fallen. Das sind vor allem ältere und erwerbsgeminderte Menschen.

- Personen im Alter ab 65 Jahren und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen, erhalten im Rahmen des SGB XII zur Sicherung ihres sogenannten soziokulturellen Existenzminimums Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

- Personen ohne Anerkennung einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung, die aber auch nicht erwerbsfähig sind oder mit erwerbsfähigen Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten diese Hilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.

- Die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind nicht für den Lebensunterhalt vorgesehen. Sie dienen Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen (Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit) zur Bewältigung ihrer Notlage, sofern sie nicht über genügend eigene Mittel verfügen.

- Ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung erhalten bei Bedürftigkeit alle Personen, die dauerhaft in einer Einrichtung untergebracht sind, ebenfalls als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Durch eine regelmäßige Leistungsüberschneidung der einzelnen Hilfen kann eine Gesamtzahl der Leistungsempfänger nach dem SGB XII nicht ausgewiesen werden – in Einrichtungen werden sehr oft alle drei Hilfearten gewährt, außerhalb von Einrichtungen erhalten Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel zum

Bestreiten des Lebensunterhaltes meist zusätzlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII können auch zusätzlich zu SGB II-Leistungen gewährt werden.

Um ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger auf die Landkreise und Kreisfreien Städte zu erhalten, wurden die Leistungsempfänger hier nach ihrem Wohnort dargestellt. Damit geht der Bezug zu den Leistungsdaten verloren, da ein Großteil der Leistungen direkt vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt wird.

#### *Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII*

Hier enthalten sind die von der amtlichen Sozialhilfestatistik im Rahmen des SGB XII (Sozialhilfe) erhobenen Daten. Ein erheblicher Teil dieser Leistungen wird vom Kommunalen Sozialverband (überörtlicher Träger für ganz Sachsen) gewährt und ist deshalb nur in der Gesamtsumme für Sachsen enthalten.

Dargestellt werden die Reinen Ausgaben, d. h. die Differenz aus Bruttoausgaben (Gesamtheit aller Ausgaben, die im Rahmen der Hilfgewährung an Bedürftige getätigt werden) und Einnahmen. Zu den Einnahmen gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

#### *Wohngeld*

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind bundeseinheitlich im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 werden durch Änderungen im Wohngeldrecht Transferleistungsempfänger vom Wohngeld ausgeschlossen und der besondere Mietzuschuss entfällt. Zu den Transferleistungsempfängern gehören insbesondere Empfänger von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld nach SGB II, von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

nach dem SGB XII und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da die angemessenen Kosten der Unterkunft vom jeweiligen Transferleistungsträger übernommen werden, entstehen den Betroffenen durch den Ausschluss vom Wohngeld keine Nachteile.

#### *Empfänger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz*

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder.

Empfänger von so genannten Regelleistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs werden zum Stichtag 31. Dezember erfasst, die Empfänger von besonderen Leistungen zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen (meist Krankheit) dagegen im Laufe des Jahres.

#### *Schwerbehinderte Menschen*

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

#### *Leistungsempfänger der Pflegeversicherung*

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden.

#### *Kinder- und Jugendhilfe*

Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe sind im Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe geregelt. Ziel der Kinder- und Jugendhilfe ist es, durch vorbeugende und familienunterstützende Maßnahmen so auf Kinder und Jugendliche sowie deren Familien einzuwirken, dass eine Unterbringung der jungen Menschen außerhalb des Elternhauses vermieden werden kann. Unterstützung dabei bieten erzieherische Hilfen wie Erziehungsberatungen, die Betreuung einzelner junger Menschen und sozialpädagogische Familien-

hilfe. Zu den anderen Aufgaben der Jugendhilfe zählt u. a. die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.

#### *Kindertagesbetreuung*

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört ebenfalls zur Kinder- und Jugendhilfe. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in Kindertagespflege.

### **Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte**

#### *Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

#### *Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden.

#### *Bereinigte Einnahmen/Ausgaben*

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

#### *Zahlungen von gleicher Ebene*

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

#### *Finanzierungssaldo*

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

## Steuern

### *Ist-Aufkommen der Realsteuern*

Der von den Steuerpflichtigen in der einzelnen Gemeinde im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag in den Steuerarten Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer.

### *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer sowie von 12 Prozent des Aufkommens aus dem Zinsabschlag des Landes zusteht. Die Verteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden richtete sich in den neuen Bundesländern im Jahr 2007 nach Schlüsselzahlen, die auf der Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 ermittelt wurden. Bei der Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wurde die Schlussabrechnung, bei der die Zahlungen hierzu erst im Folgejahr geleistet werden, in die Berechnung einbezogen.

### *Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer*

Anteil, der den Gemeinden am Aufkommen der Umsatzsteuer zusteht. Wie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde die Schlussabrechnung einbezogen.

### *Hebesatz*

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

### *Realsteueraufbringungskraft*

Zur Ermittlung der Realsteueraufbringungskraft werden die Grundbeträge der Gemeinden je Realsteuerart mit dem jeweiligen Landesdurchschnittshebesatz (Durchschnittshebesatz des Landes je Realsteuerart) multipliziert. Aus der Addition der somit ermittelten fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer ergibt sich die Realsteueraufbringungskraft je Gemeinde. Durch die Verwendung gleicher Hebesätze wird die Wirkung der unterschiedlichen Hebesatzanspannungen der Gemeinden ausgeschaltet.

### *Steuereinnahmekraft*

Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage und zuzüglich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

## Schuldenstand

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst sowohl den Schuldenstand am Ende des Berichtsjahres als auch alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres neu aufgenommenen Schulden zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Die Ergebnisse beinhalten auch den Schuldenstand des jeweiligen Landkreises und der Verwaltungsverbände, die Summe für Sachsen enthält zusätzlich noch den Kommunalen Sozialverband Sachsen.

### **Personal im öffentlichen Dienst**

Im Personalbestand des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände sind die Beschäftigten der im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt - Beschäftigungsbereich 11 (staatlich) bzw. 21 (kommunal)), der aus dem Haushalt ausgegliederten und als Sonderrechnung geführten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Staatsbetriebe - Beschäftigungsbereich 12 und kommunale Eigenbetriebe - Beschäftigungsbereich 22) sowie der als Sonderrechnung geführten rechtlich unselbstständigen Krankenhäuser (Beschäftigungsbereich 13 (staatlich) bzw. 23 (kommunal)) enthalten.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Berichtsjahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie die AFG-Beschäftigten nach §§ 260ff. Drittes Buch Sozialgesetzbuch -Arbeitsförderung-, Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 378).

Das Ergebnis für Sachsen enthält beim Personal des Landes auch Beschäftigte, deren Arbeitsort sich außerhalb des Freistaats Sachsen befindet. Beim Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände sind die Beschäftigten des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen enthalten.

### **Kaufwerte für Bauland**

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 m<sup>2</sup> und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungs-

merkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in der Tabelle aufgelisteten Kauffälle und der veräußerten Fläche in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings können die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke vermitteln, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit, Nutzungsmöglichkeiten) zu beachten sind.

#### *Baureifes Land*

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.

#### *Rohbauland*

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung zur Erschließung und Bebauung freigegeben.